

KLASSISCHE WERKE DER HOMÖOPATHIE

21.1

SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG ALLER BIS JETZT GEKANNTEN
HOMÖOPATHISCHEN ARZNEIEN, IN IHREN REINEN
WIRKUNGEN AUF DEN GESUNDEN MENSCHLICHEN KÖRPER

Ernst Ferdinand Rückert

— Erster Band —

VERLAG HOMÖOPATHISCHES WISSEN · EUSKIRCHEN

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Rückert, Ernst Ferdinand:

Systematische Darstellung aller bis jetzt
gekannten Homöopathischen Arzneien, in ihren
reinen Wirkungen auf den gesunden menschlichen Körper
/ Ernst Ferdinand Rückert. – Euskirchen : Verlag Homöopathisches Wissen, 2000
(Klassische Werke der Homöopathie ; 21.1)

ISBN 3-933581-12-5

© Verlag Homöopathisches Wissen, Euskirchen 2000

This work, including all of its parts, is protected by copyright.

Any use beyond the limits of copyright law without the permission
of the publisher is forbidden and subject to penalty.

This applies particularly to reproductions, translations, microfilms
and storage and processing in electronic systems.

Printed on permanent/durable paper.

Printed in Germany.

ISBN 3-933581-12-5 (Bd. 1)

Vorrede

Die erste Idee zur Bearbeitung dieses Werkes fasste ich während meines Aufenthaltes in Cöthen, als der Herr Hofrath Dr. Hahnemann mehrmals den Wunsch gegen mich äusserte, über die sämmtlichen in der reinen Arzneimittellehre enthaltenen und im Archiv und den Annalen zerstreuten Heilmitteln ein ähnliches Werk erscheinen zu sehen, wie dasjenige, welches uns der Herr Hofrath Weber für die *antipsorica* geliefert hatte.

Hinsichtlich der Haupt-Abtheilungen habe ich grösstentheils die von Weber beobachtete Ordnung beibehalten, bei den Unter-Abtheilungen jedoch einige Abänderungen vorgenommen. Um das Nachschlagen noch mehr zu erleichtern, sind die Symptome nach der Ordnung aufgezeichnet, wie sie Herr Hofrath Hahnemann in der Vorrede zum 1sten Bande seiner reinen Arzneimittellehre angenommen hat. Ich habe also auch den ersten Theil meines Werkes mit der krankhaften Menstruation beschlossen, indem Hofrath Hahnemann ebenfalls mit selbiger bei jedem Mittel einen Hauptabschnitt macht.

Die erste Auflage enthielt manche Unvollkommenheiten, indem theils die *antipsorica* im ersten Bande bloss nachträglich folgten, theils auch hie und da oft Symptome, selbst wichtigere, fehlten. Bei der Bearbeitung der neuen Auflagen ist nun diesem Übelstande bestmöglichst abgeholfen worden. Es sind nun alle Mittel, sowohl die dem ersten Bande angehängten *antipsorica*, wie auch die im dritten Bande enthaltenen Symptome, in fortlaufender alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Bei treuer und sorgfältiger Vergleichung meiner ersten Auflage mit den sämmtlichen Mitteln, habe ich gegenwärtig alle früher fehlenden an gehörigem Orte eingetragen. Durch vermehrte Anzahl von Unterabtheilungen habe ich gesucht, dem Werke mehr Brauchbarkeit zu schnellerem Auffinden des Gesuchten zu geben. Endlich habe ich auch, dem allgemeinen Wunsche gemäss, bei dieser Bearbeitung mehr auf die Tageszeiten und äusseren Bedingungen bei den erscheinenden Symptomen Rücksicht genommen, indem ich jedesmal die Tageszeit und das Bedingende mit gesperrten Lettern habe abdrucken lassen. Alle Symptome aber, welche durchaus ganz mit gesperrten Lettern gedruckt worden, sind auch diesesmal nur solche, welche in der reinen Arzneimittellehre und den übrigen Schriften für *materia medica* als besonders wichtige Zufälle und Erscheinungen aufgeführt worden sind.

Dankbar erkennend die gültige Aufnahme, welche der ersten, unvollkommenen Bearbeitung meines Werkes zu Theil ward, übergebe ich nun dem ärztlichen Publikum diese zweite, verbesserte Auflage, mit dem Wunsche, dass selbige den Erwartungen besser entsprechen möge.

Königsbrück,

den 5ten October 1834.

Dr. Ernst Ferdinand Rückert.

Inhaltsverzeichnis

Vorrede	III
I. Krankheits-Erscheinungen des Kopfes	1
1. Schwindel, Drehendigkeit, Trunkenheit	1
a. Schwindel im Allgemeinen	1
b. Schwindel mit Nebenbeschwerden	6
c. Schwindel beim Aufrichten und Aufheben	11
d. Schwindel beim Aufstehen vom Sitze und Lager	11
e. Schwindel beim Zücken	12
f. Schwindel vor, bei und nach dem Essen	12
g. Schwindel zum rückwärts Fallen	13
h. Schwindel zum seitwärts Fallen	13
i. Schwindel zum vorwärts Fallen	14
k. Schwindel im Freien	15
l. Schwindel beim Gehen	16
m. Schwindel im Liegen und Niederlegen	17
n. Schwindel beim Nachdenken und Sprechen	18
o. Schwindel beim Steigen	18
p. Schwindel beim Sehen auf etwas. – Lesen	18
q. Schwindel im Sitzen	19
r. Schwindel beim Stehen	20
s. Schwindel im Zimmer	21
t. Abend-Schwindel	21
u. Früh- und Vormittags-Schwindel	22
v. Nachmittags-Schwindel	23
w. Nacht-Schwindel	24
x. Schwindel vergeht oder wird vermindert	24
y. Schwindel wird vermehrt	24
2. Eingenommenheit des Kopfes	25
3. Düsseligkeit, Dusterheit, Dummheit, Wüsthheit	32
4. Betäubung und Unbesinnlichkeit	38
a. Verminderung obiger Zustände	40
b. Verschlimmerung obiger Zustände	41
5. Krankhafte Beschaffenheit des Gedächtnisses. – Vergesslichkeit	41
6. Störungen des Denkvermögens. Gedankenlosigkeit, Zerstreutheit, Sinnentäuschung	44
7. Schwäche des Kopfes	52
8. Schwere des Kopfes	53
a. Verminderung obiger Zustände	62
b. Verschlimmerung obiger Zustände	62

9. Kopfschmerzen im Allgemeinen	62
10. Drückender Schmerz im Kopfe	67
a. In der Stirne und im Vorderkopfe	67
b. In den Schläfen und Kopfseiten	75
c. Auf dem Scheitel und Oberkopfe	80
d. Im Hinterhaupte	82
e. Im ganzen Kopfe	86
11. Zusammendrückender und herausdrückender Kopfschmerz	88
12. Complicirter Druckschmerz	91
13. Vollheits-Gefühl im Kopfe	101
14. Reissender Kopfschmerz	102
a. Einfaches Reissen	102
b. Complicirtes Reissen	109
15. Stechender Kopfschmerz	115
a. Einfaches Stechen	115
b. Complicirtes Stechen	126
16. Ziehender Schmerz	134
a. Einfaches Ziehen	134
b. Complicirtes Ziehen	138
17. Zucken und zuckender Schmerz	141
18. Klammschmerz. – Klemmender Schmerz	143
19. Bohren u. Wühlen im Kopfe	144
20. Klopfen, Pochen, Pulsiren, Schlagen	148
21. Pressender und drängender Kopfschmerz	154
22. Zusammenschnürender und pressender, auseinanderpressender, zusammenziehender und zusammenkneipender Kopfschmerz	156
23. Rucke im Kopfe. – Stösse. – Schüsse	161
24. Spannender Kopfschmerz	162
25. Schmerz, wie von einem eingedrücktten Pflock oder Nagel	165
26. Blutandrang nach dem Kopfe	165
27. Hitze und Brennen am Kopfe	167
28. Kältegefühl im Kopfe. – Verkältlichkeit des Kopfes	171
29. Sausen, Sumsen, Knistern, Knickern, Schwappern und Gluckern, Brausen, Knacken, Wuwern	172
30. Wie verhoben, Wundheit, Zerschlagenheit, Geschwürschmerz im Kopfe. – Erschütterung im Kopfe. – Lockerheit des Hirnes	173
31. Besondere Arten des Kopfschmerzes	177
32. Halbseitiger Kopfschmerz	182
33. Äussere Verhältnisse und Bedingungen, unter denen die Kopfschmerzen erscheinen, zu- oder abnehmen, verschwinden oder wieder kommen	184
34. Schmerzen am Haarkopfe	187
35. Ausschläge, Geschwülste und Blutschwäre am Haarkopfe	193
36. Krankhafte Beschaffenheit der Haare; Haar-Ausfallen	195
37. Knochenschmerzen am Schädel	196
II. Krankheits-Erscheinungen an den Augen	197
1. An den Augenlidern	197
a. Hitze und Brennen an den Augenlidern	197
b. Beissen in den Augenlidern	200
c. Drückender Schmerz	201

d. Stechender Schmerz an den Augenlidern	202
e. Trockenheit und Trockenheitsgefühl an den Augenlidern	204
f. Geschwulst und Geschwulstgefühl; Gerstenkorn an den Augenlidern	205
g. Wundheit u. Wundheits-Gefühl, schrundender Schmerz an d. Augenlidern	207
h. Zucken der Augenlider	209
i. Fipfern an den Augenlidern. – Zittern	209
k. Jucken, Kriebeln und Kitzeln an den Augenlidern	211
l. Schwere, Schwäche, Zufallen, erschwertes Öffnen der Augenlider	213
m. Gefühl, als sei etwas Fremdes zwischen den Augenlidern	215
n. Kältegefühl an den Augenlidern	216
o. Starke Absonderung der Augenbutter. – Zuschwären der Augenlider	217
p. Pochen, Reissen, Spannen, Ziehen und besondere Empfindungen in den Augenlidern	220
q. Entzündung, Geschwüre, Ausschläge an den Augenlidern	221
2. Krankheits-Erscheinungen des Auges selbst	222
a. Gefühl von Druck	222
b. Stechen in den Augen	229
c. Brennen und Hitze in den Augen	231
d. Beissen in den Augen	235
e. Entzündung, Röthe, Bluten der Augen	237
f. Thränen der Augen	239
g. Trockenheit und Trockenheitsgefühl in den Augen	242
h. Geschwulst und Geschwulstgefühl an den Augen	243
i. Jucken, Zucken, Fipfern an den Augen	244
k. Pressen, Reissen, Schneiden, Spannen, Ziehen, und besondere Empfindun- gen an den Augen	245
l. Besonderes Aussehen der Augen. – Verdrehen der Augen	249
m. Erweiterung der Pupillen	251
n. Verengung der Pupillen	252
3. Krankheits-Erscheinungen der Sehkraft	253
a. Lichtsehen. – Angegriffenheit der Augen durch Licht. – Blenden	253
b. Augenschwäche. – Vergehen der Augen	254
c. Trübsichtigkeit; Übel vor den Augen; Erblinden	255
d. Schwarze, graue, dunkle Flecke vor den Augen	260
e. Flor vor den Augen	262
f. Flimmern, Flirren, Funken, Farben vor den Augen	263
g. Kurzsichtigkeit	265
h. Weitsichtigkeit	266
i. Doppelsehen	266
k. Besondere Erscheinungen um das Licht	267
l. Falsches Sehen	267
m. Besondere Erscheinungen fehlerhafter Sehkraft	268
n. Verdunkelung der Hornhaut. – Fehler im Augenweiss	270
o. Empfindungen in den Augenhöhlen und an den nächsten Umgebungen der Augen	270

III. Krankheits-Erscheinungen der Gehör-Werkzeuge	275
1. Am innern Ohre	275
a. Stechender Schmerz im Ohre. – Ohrzwang	275
b. Kneipen, Klemmen, Zwängen in den Ohren. – Ohrzwang	278
c. Reissen, Schneiden in den Ohren. – Ohrzwang	279
d. Ziehen, Zusammenziehen, Zusammenschnüren im Ohre	282
e. Drücken im Ohre	283
f. Brennen u. Hitze in den Ohren	284
g. Jucken, Kitzeln, Kriebeln in den Ohren	285
h. Rucke, Stösse, Zucken u. Spannen in den Ohren	287
i. Pochen u. Klopfen in den Ohren	288
k. Bohren u. Wühlen in den Ohren	289
l. Krankhafte Beschaffenheit des Ohrschmalzes. – Eiter- u. Blutfluss aus den Ohren. – Geschwürigkeit u. Wundheit des innern Ohres. – Geschwulst	289
m. Besondere Empfindungen im innern Ohre	290
n. Empfindungen in den Ohren beim Schnauben, Schlingen, Niesen, Räuspfern u.s.w.	292
o. Brausen, Rauschen in den Ohren	293
p. Klingen in den Ohren	295
q. Sausen vor den Ohren	296
r. Wie Glockengeläut in den Ohren	297
s. Sumsen in den Ohren	298
t. Gefühl, als läge etwas vor den Ohren, als wären sie verstopft	298
u. Brummen in den Ohren	300
v. Donnern in den Ohren	301
w. Knallen in den Ohren	301
x. Knistern, Zwitschern, Singen, Pfeifen in den Ohren	301
y. Flattern, Fauchen, Wuwvern	302
z. Erhöhte Empfindlichkeit des Gehörs	303
aa. Schwerhörigkeit, Taubheit	303
2. Verschiedene Schmerz-Empfindungen an und bei dem äusseren Ohre	305
a. Am äusseren Ohre selbst	305
b. Vor, neben und hinter dem äussern Ohre	308
c. Am Warzenfortsatze	311
3. Geschwulst und Beulen am Ohre und um dasselbe	311
4. Ausschläge an den Ohren	312
5. Krankheits-Erscheinungen an der Ohr-Drüse	313
IV. Krankheits-Erscheinungen an der Stirne und am Gesichte	314
1. Entstelltes, bleiches, missfarbiges Gesicht	314
2. Hitze und Röthe des Gesichtes. – Schweiss	317
3. Geschwulst u. Geschwulstgefühl im Gesichte	321
4. Jucken u. Kriebeln im Gesichte	324
5. Ausschläge an Stirn und Gesicht	325
6. Rothlauf im Gesichte	329
7. Druckschmerz im Gesichte	330
a. In den muskulösen Theilen	330
b. In den Knochen des Gesichtes	331
8. Stechender Schmerz im Gesichte	332
a. In den muskulösen Theilen	332

b. In den Knochen des Gesichtes	334
9. Reissender Schmerz im Gesichte	334
a. In den muskulösen Theilen	334
b. In den Knochen des Gesichtes	335
10. Spannen im Gesichte. – Strammen	337
11. Klammerschmerz im Gesichte	339
12. Kneipen im Gesichte	340
13. Brennschmerz im Gesichte	340
14. Ziehender Schmerz im Gesichte	341
15. Wundheits-, Geschwürigkeits- u. Zerschlagenheitsschmerz im Gesichte	342
16. Zusammenziehen im Gesichte	343
17. Klopfen und Schlagen im Gesichte	343
18. Zucken, Zittern und Fipfern im Gesichte	344
19. Besondere Empfindungen und Erscheinungen im Gesichte. – Einfache Gesichts- und Knochenschmerzen. – Kinnbacken-Schmerz	345
20. Schmerzen am und im Kiefergelenke	346
a. Knarren u. Knacken. – Gefühl, als wolle es knacken u. sich ausrenken. – Verrenkungsschmerz	346
b. Reissen im Kiefergelenke	346
c. Spannen im Kiefergelenke	347
d. Stechen am und im Kiefergelenke	347
e. Einfacher Schmerz im Kiefergelenke	347
f. Zerschlagenheitsschmerz im Kiefergelenke	347
g. Klamm im Unterkiefergelenke	347
h. Drücken im Kiefergelenke. – Zusammendrücken	347
i. Besondere Gefühle am Unterkiefergelenke	348

V. Krankheits-Erscheinungen an der Nase 348

1. Nasenbluten	348
2. Blutschnauben. – Trocknes Blut in der Nase	351
3. Nasen-Ausschlag	351
a. Äusserlich an der Nase und um dieselbe	351
b. Im Innern der Nase	353
4. Geschwulst, Entzündung, Röthe der Nase	353
5. Wundheit, Wundheits-Gefühl, Geschwürigkeit der Nase. – Schrunden	355
6. Stechen an u. in der Nase	357
7. Reissen an und in der Nase	357
8. Jucken, Kriebeln, Kitzeln an und in der Nase	358
9. Brennen und Hitze an und in der Nase	360
10. Beissen an und in der Nase	361
11. Drücken, Hinein- und Herausdrücken an u. in der Nase. – Zusammendrücken	361
12. Trockenheit und Trockenheitsgefühl in der Nase	362
13. Verstopfung der Nase	363
14. Eiter- oder Schleimausfluss aus der Nase	365
15. Ziehen an und in der Nase	366
16. Zerschlagenheitsgefühl an der Nase	367
17. Klammerschmerz an der Nase	367
18. Schmerz, wie von Stoss oder Fall, oder Schlag	367
19. Zucken an u. in der Nase	367
20. Spannen an und in der Nase	367

21. Verminderter Geruch	368
22. Schärfere Geruch. – Empfindlichkeit gegen besondere Gerüche	368
23. Geruchstäuschung	368
24. Einige seltene Erscheinungen an der Nase	369
VI. Krankheits-Erscheinungen an Lippen, Mund u. Kinn	371
1. An den Lippen und dem äussern Munde	371
a. Ausschläge	371
b. Aufspringen, Risse, Abschälen der Lippen. – Bluten derselben	374
c. Reissen an Lippen und Mund	376
d. Stechen an Lippen und Mund	376
e. Schneiden an den Lippen	377
f. Brennen, Hitze und Beissen an den Lippen	377
g. Trockenheit der Lippen	378
h. Jucken und Kriebeln an den Lippen	379
i. Geschwulst der Lippen	380
k. Geschwür und Erosionen an den Lippen. – Geschwürschmerz	381
l. Wundheit u. Wundheitsschmerz an den Lippen. – Schrunden	382
m. Spannen an den Lippen	383
n. Missfarbige Lippen u. Umgebung des Mundes	383
o. Zuckungen an den Lippen. – Krampfartige Bewegungen des Mundes	383
p. Besondere u. seltene Erscheinungen an den Lippen u. äussern Munde	384
2. Am Kinne	384
a. Ausschläge	384
b. Schmerzhaftes u. andere besondere Gefühle am Kinne	385
VII. Krankheits-Erscheinungen am Unterkiefer, u. äussern Halse	387
1. Krankheits-Erscheinungen an den Drüsen des Unterkiefers u. Halses	387
a. Geschwulst der Drüsen, mit oder ohne Schmerz. – Geschwulstgefühl	387
b. Druckschmerz in den Drüsen	389
c. Stechen in den Drüsen	390
d. Reissen in den Hals-Drüsen	390
e. Ziehen in den Drüsen	390
f. Quetschungsschmerz in den Drüsen	390
g. Kneipen in den Drüsen. – Spannen	391
h. Einfacher Drüsen-Schmerz	391
2. Ziehen und Zucken	391
a. Am Unterkiefer	391
b. Am Halse und Nacken	392
3. Stechende Schmerzen	393
a. Am Unterkiefer	393
b. Am Halse und Nacken	394
4. Reissende Schmerzen	395
a. Am Unterkiefer	395
b. Am Halse und Nacken	396
5. Drückender Schmerz	397
a. Am Unterkiefer	397
b. Am Halse u. Nacken	397
6. Steifheit des Halses	399
7. Klemmen. – Krampf. – Kinnbackenzwang	400

8. Gefühl von Lähmigkeit, Schwäche u. Schwere am Unterkiefer u. Halse	401
9. Geschwulst oder Geschwulstgefühl am Unterkiefer u. Halse	402
10. Spannen am Halse und Unterkiefer	402
11. Einfacher Schmerz am Unterkiefer und Halse	403
12. Wundheits- und Zerschlagenheitsschmerz	403
13. Seltene Erscheinungen am Unterkiefer u. Halse	403
14. Jucken und Kriebeln	405
15. Ausschläge am Unterkiefer und Halse	405
VIII. Krankheits-Erscheinungen am Zahnfleische und den Zähnen	406
1. Am Zahnfleische	406
a. Geschwulst und Geschwulstgefühl am Zahnfleische u. dabei empfundene Schmerzen	406
b. Geschwüre, Bläschen und Jucken am Zahnfleische. – Zahnfisteln	410
c. Hitze und Brennen am Zahnfleische	411
d. Wundheits- und Geschwürschmerz am Zahnfleische	411
e. Klaffendes, schwammiges, missfarbiges Zahnfleisch	412
f. Einfacher und nicht näher bezeichneter Schmerz am Zahnfleische	413
g. Bluten des Zahnfleisches und der Zähne	413
h. Drücken am Zahnfleische	415
i. Zusammenziehen des Zahnfleisches	415
k. Klopfen im Zahnfleische. – Pochen	415
l. Nagen am Zahnfleische. – Bohren	415
m. Zucken im Zahnfleische	415
n. Schmerz im Zahnfleische, wie taub oder verbrannt	415
o. Schneidender Schmerz am Zahnfleische	415
p. Stechen im Zahnfleische	415
q. Ziehen u. Reißen im Zahnfleische	416
2. An den Zähnen selbst	416
a. Krankhafte Beschaffenheit der Zahn-Substanz	417
b. Schweres Zahnen. – Zahn-Ausfallen	417
c. Stumpfheit der Zähne	417
d. Nagen an den Zähnen	418
e. Brennen an den Zähnen	418
f. Kriebeln u. Kitzeln an den Zähnen	419
g. Reißen u. zusammengesetztes Reißen an den Zähnen	420
h. Stechender Zahnschmerz	426
i. Drückender Zahnschmerz	431
k. Ziehender Zahnschmerz	432
l. Zuckender Zahnschmerz	438
m. Wühlender Zahnschmerz	440
n. Bohrender Zahnschmerz	441
o. Pochen, Klopfen, Picken u. Pulsiren in den Zähnen	442
p. Lockerheit, Wackeln, Längerwerden der Zähne	444
q. Geschwür-Schmerz an den Zähnen. – Wundheits-Gefühl	447
r. Kälte-Gefühl an den Zähnen	448
s. Einfacher u. unbestimmter Schmerz an den Zähnen. – Empfindlichkeit der Zähne	449
t. Schmerz, als würden die Zähne herausgehoben, herausgerissen und gedrängt. – Pressen nach aussen	454

u. Fressender Schmerz an den Zähnen	455
v. Grummen und Summen in den Zähnen	455
w. Rucke und Stösse in den Zähnen	455
x. Greifen und Graben in den Zähnen	456
y. Mucken in den Zähnen	456
z. Klemmender Zahnschmerz	456
aa. Spannen an den Zähnen	457
bb. Schmerz, als stecke etwas zwischen den Zähnen und als habe man darin gestochert	457
cc. Schneiden in den Zähnen	457
dd. Zähneknirschen	458
ee. Beissen an den Zähnen	458
IX. Krankheits-Erscheinungen im Munde, am Gaumen und an der Zunge	458
1. Beissen an gedachten Theilen	458
2. Brennen an gedachten Theilen. – Brickeln	459
3. Stechen im Munde, am Gaumen und an der Zunge	461
4. Reissen im Munde, am Gaumen und an der Zunge	463
5. Jucken und Kriebeln	463
6. Wundheit und Wundheitsgefühl	463
7. Krankhafte Erscheinungen an den Mund-Speicheldrüsen	465
8. Äusserlich wahrnehmbare Veränderungen der Zungen-Substanz	465
9. Geschwürigkeit u. Geschwürschmerz	466
10. Geschwulst – Geschwulstgefühl	466
11. Ausschläge, Schwämmchen	467
12. Empfindung wie taub, boll, oder verbrannt	470
13. Kneipen	471
14. Drücken	471
15. Zusammenziehen	471
16. Kratziges Wesen im Munde. – Rauheit	471
17. Spannen	472
18. Seltner und ganz besondere Erscheinungen	472
19. Schwebbeweglichkeit der Zunge. – Verhindertes Sprechen. – Sprachlosigkeit	473
20. Trockenheit im Munde. – Trockenheitsgefühl	475
21. Zungen-Belegtheit	480
a. Unbestimmter Beleg	480
b. Weissbelegte Zunge	480
c. Gelb u. braun belegte Zunge	481
22. Geschmack-Fehler	482
a. Fauler Geschmack	482
b. Schleimiger, fader, lätschiger Geschmack	483
c. Ölichter, fettiger, ranziger Geschmack	485
d. Kräuterartiger Geschmack	486
e. Saurer und säuerlicher Geschmack	486
f. Bitterer Geschmack	489
g. Blutgeschmack	494
h. Erdiger, kreideartiger Geschmack	494
i. Salziger Geschmack	494
k. Metallischer Geschmack	495
l. Süsser Geschmack	495

m. Geschmack, wie von verdorbenem Magen	496
n. Nicht näher bezeichneter Geschmack	497
o. Einige seltenere Abweichungen hinsichtlich des Geschmacks	497
p. Einige besondere Abweichungen hinsichtlich des Geschmacks	498
q. Ungewöhnlich verstärkter Geschmack	499
r. Verminderter Geschmack	500
23. Übler Geruch aus dem Munde	500
24. Schleim-Anhäufung. – Schleimracksen	502
25. Speichel-Anhäufung im Munde. – Speichelfluss	507
26. Sogenanntes Würmerbeseigen	512
27. Blutiger Speichel. – Blut im Munde	513
28. Schaum vor dem Munde	514
X. Krankheits-Erscheinungen im Schlunde, innern Halse u. Speiseröhre	514
1. Drückender Schmerz	514
a. Ohne Bezug auf Schlingen	514
b. Beim Schlingen	516
c. Bei leerem, oder Speichel-Schlingen	517
2. Wundheitsschmerz, Schrunden	517
a. Ohne Bezug auf Schlingen	517
b. Beim Schlingen	518
c. Bei leerem, oder Speichel-Schlingen	519
3. Stechende Schmerzen	519
a. Ohne Bezug auf Schlingen	519
b. Beim Schlingen	522
c. Bei leerem, oder Speichel-Schlingen	524
4. Reissende Schmerzen	524
5. Zusammenziehen, Zusammenschnüren im Halse	524
6. Brennen und Hitze	526
7. Verhindertes Schlingen	528
8. Beissendes Gefühl	530
9. Würgen im Halse	530
10. Kratzig, scharrig, rauh im Halse	531
11. Kriebeln im Schlunde und Halse	535
12. Trockenheit im Schlunde u. Halse	536
13. Gefühl, als stecke etwas im Halse	539
14. Geschwulst, Geschwulst-Gefühl, Entzündung	541
15. Geschwüre im Schlunde u. Halse – Geschwürschmerz	544
16. Klopfender Schmerz	544
17. Spannen im Halse	544
18. Bohren im Halse	544
19. Ziehende Halsschmerzen	544
20. Schneiden im Halse	545
21. Klemmen, Kneipen, Krampf	545
22. Kühle und Kälte-Gefühl im Halse	545
23. Einfaches Halsweh	545
24. Gefühl von Aufsteigen im Halse	546
25. Einige besondere Empfindungen	546
26. Verschluckern	547

XI. Krankheits-Erscheinungen in Herzgrube, Magen u. Unterleib	547
1. Aufstossen	547
a. Leeres, oder Luft-Aufstossen. – Aufstossen ohne nähere Bestimmung	547
b. Versagendes, unvollkommenes Aufstossen	551
c. Saures Aufstossen	552
d. Brennendes Aufstossen	554
e. Faules Aufstossen	554
f. Bittres, gallichtes Aufstossen	555
g. Aufstossen nach dem Geschmacke des Genossenen	556
h. Aufstossen mit Nebenbeschwerden	557
i. Rauhes, herbes Aufstossen	559
k. Ranziges, brenzliches Aufstossen	559
l. Süßes Aufstossen	559
m. Kratziges Aufstossen	559
n. Aufstossen mit Blut	560
o. Besonders schmeckendes Aufstossen	560
2. Aufschwulken genossener Speisen oder anderer Stoffe	560
a. Von Speisen	560
b. Verschiedener Flüssigkeit und anderer Stosse	561
3. Schlucksen	563
4. Sodbrennen	565
5. Übelkeit. – Wabblichkeit. – Weichlichkeit	567
6. Übelkeit mit Brecherlichkeit und andern Beschwerden	575
7. Erbrechen	584
a. Erbrechen im Allgemeinen	584
b. Erbrechen von Wasser	586
c. Bitteres oder Fall-Erbrechen	587
d. Speise-Erbrechen	588
e. Saures Erbrechen	589
f. Blut-Erbrechen	590
g. Erbrechen, von Würmern	590
h. Erbrechen von Schleim	590
i. Leeres, vergebliches Brechwürgen	592
8. Durst	593
9. Verminderter Durst, Durstlosigkeit	596
10. Vermehrter Appetit. – Hunger, Heisshunger	597
11. Verminderter Appetit und Hunger	603
12. Verlangen auf gewisse Dinge	610
13. Widerwillen gegen gewisse Dinge	611
14. Verhältnisse hinsichtlich des Tabakrauchens	613
15. Gefühl von Ekel, Übersattheit u. Vollseyn im Magen u. Unterleibe	614
16. Lätschigkeit, Leerheits-Empfindung im Magen und Unterleibe	618
17. Einfach drückender Schmerz im Magen und Herzgrube	620
18. Zusammengesetzter Druckschmerz	629
19. Brennen, Wärme und Hitze im Magen u. Herzgrube	631
20. Kältegefühl im Magen und der Herzgrube	635
21. Geschwulst, Geschwulstgefühl u. Auftreibung der Herzgrube u. Magengegend	636
22. Spannen in der Magen- und Herzgrubengegend	637
23. Klemmen im Magen und Herzgrube	638
24. Stechen in Herzgrube u. Magen	638

25. Klopfen, Pochen, Pulsiren im Magen und in der Herzgrube	642
26. Schneiden in Herzgrube u. Magen	643
27. Kneipen und Zwicken in Herzgrube und Magen	644
28. Reissen in Herzgrube und Magen	645
29. Zusammenziehen, -schnüren, -pressen, Drehen und Winden	646
30. Magenkrampf, Magenraffen	649
31. Ziehen und Einziehen in Herzgrube und Magengegend	650
32. Einfacher Schmerz in Herzgrube und Magen	651
33. Knurren, Kollern und Poltern. – Gluckern	653
34. Schwächegefühl in Herzgrube und Magen	654
35. Nagen in Herzgrube und Magen	654
36. Gefühl von Magen-Verderbniss	655
37. Schmerz beim Auftreten	655
38. Wundheits- und Geschwürschmerz	655
39. Kriebeln in Herzgrube u. Magen	656
40. Wühlen und Bohren	657
41. Gefühl von Schwere in Herzgrube und Magen	657
42. Zerschlagenheitsgefühl in Magen u. Herzgrube	658
43. Gefühl von Pressen in Herzgrube und Magen	658
44. Einige seltene Erscheinungen in Herzgrube und Magen	658
45. Gefühl von Beängstigung in der Herzgrube	660
46. Krankheits-Erscheinungen, die vor, bei u. nach dem Essen oder Trinken sich zeigen	660
a. Im Kopfe	661
b. Im Munde u. Halse. – Geschmack	663
c. Brust-Beschwerden. – Husten	664
d. Verdauungs-Beschwerden. – Aufstossen, Schlucksen, Brecherlichkeit u.s.w.	665
e. Im Magen u. der Herzgrube	670
f. Im Unterleibe. – Blähungs-Beschwerden	673
g. Schwäche, Ohnmacht, Müdigkeit	679
h. Gähnen und Schläfrigkeit	680
i. Gemüths-Umstimmung. – Angst	681
k. Frost, Hitze, Schweiss	682
l. Besondere Erscheinungen	683
47. Krankheitserscheinungen in den Hypochondern	684
a. Stechende Schmerzen im rechten Hypochonder, in der Lebergegend	684
b. Drücken im rechten Hypochonder und Lebergegend	688
c. Gelbsucht	689
d. Verschiedenartige Schmerzen im rechten Hypochonder und Lebergegend	690
e. Stechen im linken Hypochonder und Milzgegend	692
f. Drücken im linken Hypochonder und Milzgegend	694
g. Verschiedenartige Schmerzen im linken Hypochonder	695
h. Verschiedene Schmerzen in beiden Hypochondern	695
48. Krankheits-Erscheinungen im Ober- u. Unterbauche	697
a. Gefühl von Spannung u. Aufgetriebenheit	697
b. Drückende Schmerzen im Unterleibe	705
c. Zusammengesetzter Druckschmerz	712
d. Stechende Schmerzen	715
e. Zusammengesetzt stechende Schmerzen	722
f. Schneiden im Unterleibe	724

g. Zusammengesetztes Leibschneiden	733
h. Reissen im Unterleibe	736
i. Spannen und Spann-Schmerz im Leibe	739
k. Einfaches Leibkneipen	740
l. Zusammengesetztes Leibkneipen	748
m. Klemmen, Klammerschmerz im Unterleibe	751
n. Brennen, erhöhte Wärme im Unterleibe	753
o. Zusammenziehen, Zusammenpressen, Zusammenwickeln, Zusammenschnüren u.s.w. im Unterleibe	757
p. Greifen und Raffen im Unterleibe	761
q. Ziehen im Unterleibe	762
r. Zucken, Rucke und Stösse im Unterleibe	764
s. Kältegefühl im Unterleibe. – Empfindung wie von Verkältung	765
t. Gefühl von Schwere und Herabdrängen im Unterleibe	767
u. Zerschlagenheitsgefühl im Unterleibe. – Quetschungs-Schmerz	768
v. Gefühl, als sollte Durchfall entstehen, oder wie nach demselben	769
w. Zwängen u. Zwicken im Unterleibe	771
x. Wundheits-Gefühl, Schrunden u. Geschwürschmerz im Unterleibe	774
y. Kollern, Knurren u. Poltern im Unterleibe	775
z. Gluckern und Butteln im Unterleibe	781
aa. Krämpfe und krampfhafter Schmerz im Unterleibe	783
bb. Geschwulst am und im Unterleibe. – Bauchwassersucht	784
cc. Blähungen und von Blähungen herrührende Beschwerden	784
dd. Leerheits-Gefühl im Unterleibe	795
ee. Weniger genau bestimmte Schmerzen im Unterleibe	796
ff. Winden im Unterleibe	800
gg. Übelkeitsgefühl u. wie nach Erbrechen	800
hh. Unruhe im Unterleibe	800
ii. Gefühl, als wollte etwas heraus aus dem Unterleibe	801
kk. Klopfen und Pulsiren im Unterleibe	801
ll. Grimmen im Bauch	801
mm. Schüttern im Unterleibe	802
nn. Schwächegefühl im Unterleibe	802
oo. Dehnender Schmerz im Unterleibe	802
qq. Bohren und Wühlen im Unterleibe	803
rr. Gefühl, wie von etwas Lebendigem	804
ss. Wehenartige Schmerzen	805
tt. Gefühle besonderer Art im Unterleibe	805
49. Schmerzen in der Lenden- und Nierengegend	807
50. Empfindungen, die auf einen Bruch Bezug haben	810
51. Empfindungen im Schoosse und in den Weichen	812
52. Drüsen-Geschwülste im Schoosse, u. Schmerzen in denselben	820
53. Empfindungen am äussern Bauche und den Bauchmuskeln	821

XII. Krankheits-Erscheinungen im Mastdarme und After, und in Bezug auf

Stuhl-Ausleerung	825
1. Krankheits-Erscheinungen im Mastdarme u. After	825
a. Jucken, Kriebeln, Fressen am Mastdarme u. After	825
b. Wundheits-Schmerz; u. Schrunden am Mastdarme u. After	828
c. Stechender Schmerz im Mastdarme und After	830

d. Brennen im Mastdarme und After	833
e. Reissen im Mastdarme und After	837
f. Drücken im Mastdarme und After	837
g. Beissen im Mastdarme und After	838
h. Pressen im Mastdarme und After	839
i. Drängen zum Stuhle, Noththun	842
k. Klemmen und Kneipen im Mastdarme	852
l. Schneiden im Mastdarme	853
m. Austreten des Mastdarmes	853
n. Zusammenziehschmerz im Mastdarme u. After	854
o. Abgang von Würmern	855
p) Empfindungen und Schmerzen besonderer Art im Mastdarme und After	856
q. Aderknoten, blinde Hämorrhoiden	857
r. Blutfluss aus dem After ohne Stuhl	860
s. Ausschläge am After	861
2. Krankheits-Erscheinungen, welche Beziehung auf den Stuhlgang haben	861
a. Dünner, breiartiger, durchfälliger Stuhl	861
b. Verminderter Stuhlgang	874
c. Dicker, harter, trockner, knotiger, schwieriger Stuhl	878
d. Widernatürlich gekärbter Stuhlgang	886
e. Mit Blut gemischter Stuhlgang	888
f. Schleimiger, weisser Stuhl	890
g. Unverdauter Stuhl	893
h. Unwillkürlicher, unbemerkter Stuhlabgang	894
i. Übler Geruch des Stuhles	894
k. Beschwerden vor dem Stuhlgange	895
l. Beschwerden bei dem Stuhlgange	897
m. Beschwerden nach dem Stuhlgange	900
XIII. Krankheits-Erscheinungen an Mittelfleisch u. Harnwerkzeugen	905
1. Krankheits-Erscheinungen am Mittelfleische	905
2. Krankheits-Erscheinungen beim Harnen und an den Harn-Werkzeugen	906
a. Veränderte Farbe, Trübheit, Sediment und übler Geruch des Harnes	906
b. Harnverhaltung, schwieriges, langsames Harnen	913
e. Unwillkürliches Harnen	916
d. Drücken auf die Blase	917
e. Häufiges, öfteres Harnen	923
f. Verminderter, seltener Urinabgang	929
g. Schneidende Schmerzen in der Harnröhre beim Uriniren und ausserdem	932
h. Ziehender und reissender Schmerz in der Harnröhre	934
i. Beissen, Schründen u. Wundheitsschmerz in der Harnröhre, ausser und bei dem Harnen	935
k. Brennen in der Harnröhre beim Harnen und ausserdem	936
l. Stechende Schmerzen in der Harnröhre beim Harnen und ausserdem	941
m. Kriebeln u. Jucken in der Harnröhre	943
n. Nächtliches Harnen	944
o. Blutiger Harn	946
p. Schleim-Ausfluss aus der Harnröhre	946
q. Tropfenweiser Abgang des Harnes	947
r. Besondere Beschwerden an den Harn-Werkzeugen und beim Harnen	948

s. Nebenbeschwerden beim Harnen	951
XIV. Krankheits-Erscheinungen an den männlichen Geschlechtstheilen	952
1. An der Vorhaut	952
2. An der Eichel	954
3. An der Ruthe	957
4. Ausfluss von Vorsteherdrüsen-Saft	959
5. An den Hoden und dem Hodensacke	960
6. An den Samensträngen	966
7. Samen-Ergiessungen, Pollutionen u. Erscheinungen dabei	967
8. Reger Geschlechtstrieb	970
9. Verminderter Geschlechtstrieb	975
10. Krankheits-Erscheinungen in Bezug auf den Beischlaf	977
11. Ausschläge, Feuchtwarzen, Geschwüre an den Geschlechtstheilen	978
12. Besondere Erscheinungen an den Geschlechtstheilen	980
XV. Krankheits-Erscheinungen in Hinsicht der Menstruation und weiblichen Geschlechtstheile	981
1. Zu später Eintritt der Regel und Unterdrückung derselben	981
2. Zu früher Eintritt der Regel	983
3. Zu stark fliessende Menstruation	987
4. Zu schwach fliessende Menstruation	989
5. Beschwerden vor dem Eintritt der Regel	990
6. Beschwerden während des Flusses der Regel	992
7. Beschwerden nach der Regel	999
8. Schmerzen, wie zum Monatlichen, oder wie Geburtswehen	1000
9. Blutfluss aus der Bährmutter ausser der Regelzeit	1001
10. Weissfluss	1002
11. Krankheits-Erscheinungen an den Geburtstheilen ausser der Regelzeit	1005

I. Krankheits-Erscheinungen des Kopfes

1. Schwindel, Drehendigkeit, Trunkenheit

a. Schwindel im Allgemeinen

Acidum nitricum. Zum Liegen nöthigender Schwindel.

Schwindel, als wollte er die Besinnung verlieren.

Acidum phosphor. Schwindel; den ganzen Tag.

Schwindel: der Kopf will vor- und rückwärts sinken.

Aconitum. Schwindel; Empfindung von einem Hin- und Herschwanke im Gehirne.

Sie konnte vor Schwindel kaum in's Bett kommen, wobei alles mit ihr im Kreise umherging.

Agaricus. Schwindel.

Schwindel, welcher durch schnelles Umdrehen oder Wenden des Kopfs auf längere Zeit vergeht.

Starkes Sonnenlicht erzeugt einen augenblicklichen Schwindel bis zum Umfallen.

Ambra. Ungemeiner, ja gefährlicher Schwindel.

Ammonium carb. Schwindel und Wanken der Füße, so dass er sich anhalten muss, um nicht zu fallen.

Anacardium. Schwindel, dass er beinahe hinfiel.

Drehend im Kopfe.

Angustura. Ein Gefühl von Schwindel ergreift ihn, wenn er über ein fließendes Wasser, oder neben einem Wassergraben geht; er fürchtet zu sinken.

Antimon. crud. Trunkenheit. – Schwindel.

Argentum. Es fing ihm an, im Kopfe zu kriechen und zu wirbeln, wie von Trunkenheit.

Er ist stets in einer Art von Trunkenheit; er weiss nicht, wie ihm ist.

Schwindelanfälle; er kann sich nicht recht besinnen, auch beim Sitzen und Nachdenken.

Arnica. Schwindel; wenn sie sitzt und den Kopf vorwärts hält, fast unmerklich; wenn sie aber den Kopf aufrichtet oder bewegt, so gleich Gefühl, als ginge alles mit ihr herum.

Schwindel.

Arsenicum. Taumlich im Kopfe.

Asa. Schwindel. – Drehend im Kopfe.

Asarum. Empfindung von Schwindel, als stände er nicht recht sicher.

Baryta. Schwindel.

Schwindel bei Bewegung des Körpers.

Als er über eine kleine Stiege ging, Schwindel, dass er gar nicht wusste wo er war.

Belladonna. Schwindel; es ist ihm, als schwankten die Gegenstände hin und her.

Schwindel, als drehte sich alles im Kreise herum.

Dumm und drehend im Kopfe, in freier Luft ist's ihm besser, in der Stube schlimmer.

Anfälle von Schwindel in Ruhe u. Bewegung.

Schwindel und Zittern der Hände, dass sie nichts damit verrichten konnten.

Trunkenheit.

Gleich nach der Mahlzeit, wie betrunken.

Bismuthum. Schwindel: Gefühl, als drehte sich das Gehirn im Kreise herum.

Schwindel: Empfindung, als drehe sich die vordere Hälfte des Gehirnes im Kreise herum, des Tages mehrmals.

Borax. Beim Treppen- oder Berg-Aufsteigen, Vollheit im Kopfe und Schwindel.

Bryonia. Schwindel.

Schwindel, wie von Betrunkenheit, den ganzen Tag.

Den ganzen Tag schwindlicht im Kopfe und schwach in den Gliedern.

Eine Art Schwindel, als sey er betrunken, u. als stiege das Blut heftig nach dem Kopfe.

Es ist ihm wie betrunken, er will sich legen.

Caladium. Er muss sich legen und die Augen

schliessen, dann ist es aber, als würde er gewiegt.

Calcarea. Schwindel, als stände der Körper nicht fest.

Leise über hin gehender Schwindel im Kopfe.

Anfall betäubenden Schwindels; der Kopf neigte sich vorwärts, auf die linke Seite hin, in Ruhe und Bewegung.

Camphora. Schwindel: er musste sich anhalten, er war, als wenn er nicht fest stände.

Trunkenheit.

Zu verschiedenen Zeiten wiederkehrender Schwindel.

Cannabis. Es ist ihr drehend und dumm im Kopfe.

Taumlich und düster im Kopfe.

Cantharides. Heftiger Schwindel.

Hin- und Hertorkeln wie schwindlich.

Capsicum. Berauschung. – Kopf-Benebelung.

Schwindel, Schwanken von einer Seite zur andern.

Carbo veg. Drehend im Kopfe.

Bei der geringsten Bewegung, Schwindel.

Schwindel bei schneller Bewegung des Kopfes.

Es ist ihr den ganzen Tag drehend.

Schwindel, dass er sich anhalten musste.

Schwindel beim Umwenden im Bette, beim Bücken und Gurgeln.

Schwindelig, düselig, benebelt.

Causticum. Schwindel, wie von geistigen Getränken.

Es ist ihm immer so, als könnte er fallen, und doch ist er nicht schwindlicht.

Chamomilla. Schwindel, vorzüglich beim Reden.

Schwindel nach dem Kaffeetrinken.

Ohnmacht-Schwindel.

Chelidonium. Benebelung.

China. Anhaltender Schwindel, der Kopf will rückwärts sinken, in jeder Lage, doch beim Gehen und Bewegen des Kopfs heftiger.

Cicuta. Trunkenheit, Wanken.

Schwindel, Taumel.

Er ist im Sitzen, Stehen und Gehen wie betrunken.

Es bewegen sich ihm alle Gegenstände herüber und hinüber, von einer Seite zu der

andern, obgleich Alles die gehörige Gestalt hat.

Sie glaubt, sich fester setzen oder stellen zu müssen, weil sie nichts Stetes oder Festes vor sich sieht und sie also wähnt, sie selbst wanke.

Sie glaubt, auf diese oder jene Seite zu wanken, oder dass die Gegenstände um sie her herüber und hinüber sich bewegen; es kömmt ihr vor, als stehe nichts still, sondern Alles werde, wie ein Perpendikel, hin und her gewiegt.

Wenn sie stehen soll, wünscht sie sich anhalten zu können, weil ihr die Gegenstände bald nahe zu kommen, bald sich wieder zu entfernen scheinen.

Taumel, dass sie fallen zu müssen glaubt.

Schwindel; er fiel zur Erde.

Cocculus. Schwindelanfall wie von Trunkenheit (im Sitzen).

Neigung zu Schwindel.

Schwindel sechs Stunden lang.

Kopf-Benebelung, am meisten durch Essen und Trinken vermehrt.

Colocyntis. Beim schnellen Wenden des Kopfes, Schwindel, wie in der linken Schläfe entstehend, als sollte er fallen, mit einem Wanken in den Knien.

Conium. Schwindel, dass ihm Alles um den Ring zu gehen schien.

Wanken. – Trunkenheit.

Crocus. Schwindlich und torkelig, nach dem Aufstehen vom Liegen.

Cuprum. Schwindel.

Schwindel, als drehte es sich im Kopfe und als wollte der Kopf vorsinken.

Cyclamen. Schwindel: beim Stillstehen, wenn er sich angelehnt hat, ist es ihm, als wenn sich das Gehirn im Kopfe bewegte, oder als ob er mit verschlossenen Augen im Wagen führe.

Daphne Mezer. Schwindel.

Taumelig, mit verengerter Pupille.

Datura Stram. Trunkenheit. – Schwindel.

Er schwankt beim Gehen.

Er wankt in der Stube herum und scheint etwas zu suchen.

Er stösst sich jedesmal in der Thüre, wenn er hinaus geht.

Digitalis. Schwindel.

Schwindel, dass sie beim Treppensteigen hinfiel.

Dulcamara. Vorübergehender leichter Schwindel.

Eugenia Jambos. Leichte, aber lang anhaltende Trunkenheit, die ihn sehr gesprächig macht, aber träge.

Schwindel, nach Aufstehen vom Liegen, von Blutandrang nach dem Kopfe.

Ferrum. Beim Anblick des fließenden Wassers wird es ihr taumlich und schwindlich im Kopfe, als wenn Alles mit ihr rings herumginge.

Ein augenblicklicher, schwindlicher Stoss im Gehirne.

Graphites. Kopf, wie berauscht.

Gratiola. Taumelnder Gang.

Sie ist wie berauscht, was in freier Luft vergeht.

Schwindel, als wenn die Gegenstände schwankten, mehr auf der linken Seite.

Macht sie die Augen zu, so möchte sie hinfallen vor Schwindel, und die ganze Stube geht mit ihr herum; in freier Luft vergeht es.

Schwindel, als wollte es sie im Kreise herumdrehen.

Helleborus. Taumlich im Kopfe.

Hepar sulph. So starker Schwindel beim Fahren im Wagen, dass sie beim Aussteigen nicht allein stehen konnte.

Beim Kopfschütteln, Schwindel und Kopfschmerz.

Hyoscyamus. Schwindel. – Trunkenheit.

Hin- und Herschwanken von einer Seite zur andern.

Ignatia. Schwindel: er wankte im Gehen und konnte sich nur mit Mühe aufrecht erhalten.

Eine Art Schwindel: Empfindung von Hin- und Herschwanken.

Kali carbon. Schwindel beim Schreiben; es geht Alles, was er ansieht, mit ihm herum; auch in freier Luft; Nachmittags.

(Schwindel, wie aus dem Magen.)

Sehr schwindelig, auch im Sitzen.

Schwindel beim Umdrehen.

Schwindel beim jähligen Wenden des Körpers und Kopfs.

Er ist wie berauscht.

Kali nitricum. Der Kopf wird angegriffen u. schwindlich.

Laurocerasus. Gefühl von Trunkenheit.

Vorübergehender Schwindel.

Schwindel, so dass er sich kaum aufrecht erhalten konnte.

Schwindel und Eingenommenheit des Kopfs.

Schwindel, als wenn die Gegenstände um ihn herumgingen.

Schwindel; es dünkt ihn, der Kopf gehe ihm um und um.

Ledum. Trunkenheit, Taumlichkeit u. Wüstenheit im Kopfe.

Lycoperd. Bovista. Öfters kurzer Schwindel.

Schwindel; das ganze Zimmer geht mit ihr herum.

Lycopodium. (Sobald sie etwas sich herumdrehen sieht, bekommt sie, eine Stunde lang, das Gefühl, als drehe es sich auch in ihrem Körper herum.)

Magnes. Die Gesichtsgegenstände scheinen an einer ungewissen Stelle zu schweben und zu wanken; daher wankt er auch im Auftreten u. Gehen.

Magnes arct. (Schwindel, es drehet sich im Kopfe und war, als wenn sie sinken sollte nach allen Seiten hin.)

In der einen Kopfseite ein schwindelartiges Ziehen.

Beim Gehen war er wie trunken.

Empfindung von Trunkenheit, als wenn der Kopf sumsete.

Schwindel, wie von Trunkenheit, der ihn nöthigt, beim Stehen die Füße zur Unterstützung des Körpers anders zu setzen.

Magnes austral. Schwindlicht im Kopfe, wie von Berauschung, als sollte er beim Gehen torkeln und wanken; auch beim Sitzen etwas schwindlicht.

Magnesia Schwindel, beim Knien, als wenn sie zusammenfallen sollte.

Schwindel, so dass alles mit ihr herum geht, und es ihr ist, als sollte sie vorwärts fallen.

Öfters taumlich im Kopfe, wie bewusstlos.

Mercurius. Im Kopfe, ein Schwindel, am Tage.

Schwindel zum Niederlegen.

Beim jähligen Herumdrehen, Schwindel; es geht alles mit ihm herum.

In der Stirne, wie drehend.

Moschus. Im Kopfe deuchtet's ihm wie Schwindel.

Bei der geringsten Bewegung des Kopfes, schwindelartiges Wanken vor den Augen, als bewege sich etwas schnell auf und ab.

Murias Magnes. Taumlich im Kopfe.

Wie berauscht und dummlich im Kopfe.

Der Kopf schwer und wie taumelig; er ist in Gefahr hinzufallen.

Natrum. Schwindel.

Schwindel, sehr oft am Tage, wie ein Drehen im Kopfe – auch im Liegen.

Natrum muriat. Schwindel, wo sich alle Gegenstände vor den Augen drehen, zum vorwärts Fallen.

Schwindel beim Umdrehen.

Niccolum. Es wirbelt in der Stirne, als wollte es ihr übel werden.

Schwindlich den ganzen Tag, besonders nach Aufrichten vom Bücken.

Nicotiana. Starker Schwindel.

Schwindel; sie glaubt, es gehe das ganze Zimmer im Kreise herum, und traut sich nicht vom Sitze aufzustehen, indem sie zu taumeln fürchtet.

Schwindel, wie von Trunkenheit.

Schwindlich und taumlich.

Nux vomica. Schwankende Empfindung im Gehirn.

Eine im Gehirn hie u. dahin ziehende Schwindel-Empfindung.

Schwindel, wie drehend, wenn es ihm aus dem Magen aufstösst.

Schwindel, als wenn man weder hörte, noch sähe und fallen wollte, unter dem Niessen und Husten, oder wenn man sich nach tief Bücken wieder aufrichtet.

Trunkenheit.

Oleander. Drehend, taumelig.

Drehendes Schwindeln in der Stirne u. Wanken der untern Gliedmassen, wie von Schwäche derselben.

Der Schwindel verlässt ihn, selbst beim Gehen in der freien Luft, nicht.

Opium. Starker Schwindel nöthigt ihn, sich niederzulegen.

Schwindel, als wenn alles mit ihm um den Ring ginge.

Trunken schwindlicht wankte er hin und her.

Paris. Nach Vorlesen, Schwindel, so dass Sprechen und Sehen erschwert wird.

Schwindel; es ging alles mit ihr herum.

Petroleum. Schwindel.

Phellandrium. Benebelung des Kopfes, wie berauscht.

Schwindlicht sowohl im Sitzen als bei Bewegung.

Schwindel, dass sie kaum die Augen aufmachen kann; der Kopf fällt ihr hin und her im Gehen.

Schwindlich, so dass sie leicht vor-, rück- u. seitwärts fällt, im Zimmer: in freier Luft wird es vermehrt, im Liegen aber besser.

Phosphorus. Schwindelig im Kopfe.

Schwindel, mehrmals des Tages; sie taumelte beim Gehen, wie trunken, an die Leute an.

(Schwindel beim Schliessen der Augen; es war, als drehe sie sich immer rund herum.)

Eine Art Schwindel: wenn sie sich einmal herumdrehete, so wusste sie nicht, wo sie war, und wenn sie sich gebückt hatte, musste sie erst eine Weile stehen und sich besinnen, Vormittags.

Plumbum. Schwindel und Trunkenheit des Kopfes.

Gefühl von Schwindel, in freier Luft vergehend.

Pulsatilla. Schwindel, wie von Trunkenheit.

Schwindel, als wenn das Blut nach dem Kopfe stiege; es rappt und grapst darin.

Schwindel, er glaubt nicht fest stehen zu können.

Schwindel, er glaubt, eine Sache nicht erfassen zu können.

Eine Art Schwindel – wenn er die Augen aufwärts richtet – als wenn er fallen sollte oder als wenn er tanzte.

Rheum. Benebelung im Vorderhaupte, es zieht darin herum.

Rhododendron. Schwindel, hinüber und herüber, wie von scharfem Tabak.

Schwindlich, drehend beim Schreiben, was sich durch Bewegung in freier Luft verlor.

Benebelung, Trunkenheit.

Taumlich im Kopfe, wie betrunken.

Rhus. Sie hat es so sehr im Kopfe, kann nicht gut stehen, kann sich nicht erhalten.

Schwindel: es ging Alles mit ihr herum, am schlimmsten beim Stehen und Gehen, auch beim Sitzen, beim Liegen aber gar nicht.

Sabina. Schwindel wie zum Fallen.

Sassaparilla. Schwindelig und torkelig, wie betrunken.

Secale cornut. Schwindel.

Senega. Taumlichkeit des Kopfes.

Sepia. Drehend und taumelig.

Schwindel bei Bewegung der Arme.

Sie ist zuweilen sehr schwindelig und hat zu keiner Beschäftigung Lust.

Silicea. Schwindel zum Umfallen, da sie aus dem Bette steigt.

Schwindel zum Anhalten.

Schwindel im Kopfe beständig, als ginge es drin rüber und nüber, selbst im Sitzen, im Liegen weniger.

Die Anfälle von Schwindel kommen wie vom Rücken heran schmerzhaft durch's Genick in den Kopf, sie weiss dann nicht, wo sie ist, u. will immer vorwärts fallen.

Schwindlicht unsicher im Gehen, er torkelt.

Der Kopf ist ihm so düster und schwindlicht, dass er immer hinzufallen befürchten musste, wenn er sich bewegte oder bückte; er konnte nicht sicher gehen.

Sie ist immer wie betrunken.

Spigelia. Schwindel: wenn er einige Minuten steht, ist er in Gefahr zu fallen.

Schwindel; im Gehen schwankte er, als sollte er links umfallen.

Schwindel, als wenn er betrunken wäre, und keinen festen Tritt hätte.

Spongia. Es ist ihm wie drehend im Kopfe, er taumelt, und muss sich anhalten, wie bei einem Rausche.

Eingenommenheit des Kopfes; er wankt, wie trunken, im Gehen.

Stannum. Plötzlicher Anfall von Schwindel, beim Niedersetzen.

Schnell vorübergehendes Schwindelgefühl, gleich als sässe er ganz abgesondert und die ihn umgebenden Gegenstände und Personen wären weit von ihm entfernt.

Schwindel, als wenn sich das Gehirn herum drehete.

Staphisagria. Beim Bücken und schnellen Drehen des Kopfes, Schwindel; es drehete sich alles halb im Kreise herum.

Schwindel: er rannte beim Gehen an eine Thüre an.

Strontiana. Taumelig im Kopfe, wie von Wein-Trinken.

Sulphur. Taumel im Kopfe.

Tartarus emet. Anfälle von Schwindel.

Terebinth. oleum. Schwindel.

Etliche Stunden leicht berauscht.

Thermae teplitzens. (Vom Baden) Schwindel, wie betrunken; beim Gehen deuchtet ihr, als verlöre sie den Boden unter ihren Füßen, beim Sitzen oder Stehen vergeht diess Gefühl.

Schwindel, als würde er plötzlich herumgedreht, dass er nicht wusste, wie ihm geschah.

Schwindel, wie berauscht, mit starker Hinfälligkeit, dass er weder stehen noch gehen kann.

Schwindel, als drehete sich alles im Kreise.

Schwindel: sie scheint sich so leicht zu seyn, dass sie den Boden nicht berühre, und sieht sie auf den Boden, so dünkt es ihr, als gehe er vor- und rückwärts unter ihr.

Schwindelig, wie betrunken.

Schwindel, wie nach einem ausgeschlafenen Rausche, der sich beim nach Hause Gehen verliert.

Schwindel bis zur Ohnmacht, im Wasser.

Schwindel zum Umfallen; er musste sich anhalten, und es schien, als wenn alles, was er sah, sich um ihn bewegte.

Schwindel, der plötzlich nach Lauten in den Ohren, wie mit Glocken erfolgt, worauf er bewusstlos ins Wasser fällt.

Schwindel zum Umfallen, als sollte ihn der Schlag rühren, mit fürchterlicher Angst; besser in freier Luft.

(Vom Trinken) Schwindel, als sey er betrunken.

Thuya. Drehender Schwindel, auch im Sitzen; beim Gehen wankt sie.

Öfters Schwindel, auch liegend im Bette.

Empfindung von Taumel, wie nach öfterem Herumdrehen im Kreise.

Umnebelung in der Stirne.

Valeriana. Benebelung.

Veratrum. Schwindel: es geht alles mit ihm um den Ring.

Rausch und Taumel.

Verbascum. Schwindel-Anfälle, wenn die linke Backe gedrückt und so der Kopf unterstützt wird.

Plötzlicher Schwindel, wie von einem Drucke mitten auf den ganzen Kopf.

Viola odorata. Schwindel; es scheint sich alles im Kopfe zu drehen, auch im Sitzen.

Zincum. Vor Schwindel und Schwäche im Kopfe und Unterleibe musste sie sich legen.

b. Schwindel mit Nebenbeschwerden

Acidum muriat. Drehend im Kopfe, mehr in dem Zimmer, als im Freien, mit Trübheit vor den Augen.

Schwindlich im Kopfe und Reissen in dem Scheitel, mit Gefühl, als wenn ihr die Haare in die Höhe gezogen würden.

Acidum nitricum. Früh, beim Aufstehen, Schwindel, mit Gesichts-Verdunkelung; er musste sich setzen.

Früh, gleich nach dem Aufstehen, sehr matt und schwindelig, dass sie sich anhalten musste.

Früh, einige Minuten, schwindelig und übel; dann Aufstossen.

Schwindelig, mit Pulsiren im Kopfe und Drücken in der Mitte des Gehirns, Abends.

Acidum phosphor. Hitze im Kopfe, die oft Schwindel verursachte, selbst im Sitzen; er musste beim Schreiben oft unwillkürlich nicken; die Gegenstände schienen sich zu drehen; der Tisch deuchtete ihm umzufallen; wenn er sich im Gehen daran hielt, und wenn er im Stehen auf die Erde sah, wollte er vorstürzen und musste einen Schritt vorwärts thun, um sich zu erhalten.

Aconitum. Es ist ihr drehend im Kopfe, so dass sie ihn gar nicht bewegen darf, mit dem Gefühl, als sollten die Augen zufallen.

Wie trunken; es geht alles mit ihr rund herum, sie torkelt beim Gehen, als sollte sie umfallen, mit Übelkeit, beim Sitzen nicht, am schlimmsten beim Aufstehen vom Sitzen, weniger beim Gehen.

Sehr vermehrter Schwindel beim Schütteln des Kopfes, wobei ihr ganz schwarz vor den Augen wird.

Schwindel und Düseligkeit.

Schwindliche Schwere des Kopfes, vorzüglich in der Stirne und beim Vorbücken, mit Übelkeit und Weichlichkeitsgefühl in der Herzgrube.

Schwindel, Engbrüstigkeit und trockner Husten mit Hüftwehe.

Schwindlichte Gesichts-Verdunkelung, bei ungeändertem Pulse.

Schwindel und Kopfweh im Vorder- u. Hinterhaupte, beides am schlimmsten beim Bücken.

Aethusa Cynap. Schwindel mit Schläfrigkeit, bei u. nach dem Aufstehen vom Sitze.

Agaricus. Schwindel und Dummheit, früh.

Schwindelanfälle mit schwankendem Gange, wobei er die Gegenstände sehr undeutlich erkennt, selbst wenn er sie nahe an die Augen hält; diess vergeht nach kurzer Zeit und kehrt nach einigen Minuten zurück, und kann nur durch Auffassung anderer Ideen ganz beseitigt werden.

Ambra. Wegen Schwindel und Schwächegefühl im Magen, musste sie liegen, Nachmittags.

Schwindel und arge Schwäche im Kopfe.

Ammonium carb. Schwindel mit Übelkeit im Magen, beim Gehen bald vergehend, früh.

Anacardium. Schwindel, es wird ihr ganz schwarz vor den Augen.

Argentum. Schwindelartige Schlaftrunkenheit; die Augen fielen ihm zu.

Argilla. Schwindel, es dreht sich alles mit ihm im Kreise herum; mit Übelkeit.

Arsenicum. Gesicht verdunkelnder Schwindel.

Es überfällt ihn heftiger Schwindel und Brecherlichkeit im Liegen; er muss sich aufrichten, um es zu mindern.

Schwindel; wenn er sich aufrichtet, vergehen ihm die Gedanken.

Schwindel und sinnlose Betäubung.

Asa. Es wurde ihm plötzlich unwohl, es überfiel ihn ein Schwindel und die Augen vergingen, Abends; bald nachher brach an der Stirne und den Extremitäten ein kalter Schweiß aus, dann heftiges Schneiden im Unterleibe, welches ihn nöthigte, sich zu Bette zu legen; nach 1 Stunde, Schlaf.

Baryta. Schwindel, Kopfschmerz und Übelkeit von Bücken.

Schwindel, früh nach dem Aufstehen, es geht alles mit ihr herum, mit Ohnmachts-Übelkeit im Magen.

Belladonna. Drehen im Kopfe, Schwindel mit Übelkeit, wie nach schnellem Drehen im Kreise, oder wie nach dem Frühschlaf auf eine Nachtschwärmerei.

Drehen im Kopfe und zugleich ein ähnliches Drehen in der Herzgrube; nach Aufstehen ward es beim Gehen so schlimm, dass sie nichts mehr unterscheiden konnte, es schwand alles vor den Augen.

Anfälle von Schwindel mit Stumpfsinnigkeit.

Borax. Wie sich der Schwindel im Kopfe einstellt, verliert er die Geistesgegenwart.

Bryonia. Schwindlich, wie drehend, wenn sie sich im Bette aufsetzt und übelig in der Mitte der Brust, als wenn eine Ohnmacht kommen sollte.

Im Kopfe, eine dumpfe, schwindlichte Eingenommenheit.

Schwindel mit Gefühl von Schwere, es ist, als drehte sich alles im Kreise herum.

Schwindel und Vollheit im Kopfe.

Caladium. Düstereit und Drehen im Kopfe.

Calcarea. Schwindel zum Hinfallen, mit Mattigkeit verbunden.

Beim Bücken, heftiger Schwindel, dann Übelkeit und Kopfschmerz.

Schwindlicht und unbesinnlich, wie nach Herumdrehen im Kreise.

Camphora. Schwindel u. Schwere des Kopfs; der Kopf sinkt rückwärts.

Cannabis. Schwindel im Stehen und Düseligkeit.

Cantharides. Schwindlicht u. schwach im Kopfe.

Beim Gehen im Freien, Schwindel mit schnell vorübergehenden Anfällen von Bewusstlosigkeit, wobei es ihm wie Nebel vor den Augen war.

Schwindel und Ohnmacht.

Carbo veg. Abends, nach Schlafen im Sitzen, war es ihm schwindlich, mit Zittern u. Girren im ganzen Körper und, beim Aufstehen vom Sitze, wie ohnmächtig, was selbst im Liegen noch anheilt.

Carbo animal. Schwindel, es wird ihr schwarz vor den Augen.

Beim wieder Aufrichten nach Bücken, Schwindel mit Übelkeit.

Im Sitzen, Schwindel, als wenn sie rückwärts über den Stuhl fallen sollte, mit Dummlichkeit.

Causticum. Wie trunken, schwindlicht; zerstreute Gedanken.

Schwere des Kopfes und herumdrehender Schwindel im Stehen und Sitzen.

Schwäche im Kopfe mit Schwindel.

Chamomilla. Schwindel mit Düseligkeit.

(Schwindel und Trübsichtigkeit nach dem Niederlegen, mit flüchtiger Gesichtshitze.)

Kleine Anfälle von Ohnmacht-Schwindel.

Chelidonium. Schwindel und zugleich Schauern am Oberkörper; es vergeht ihm einen Augenblick das Bewusstseyn; es ist ihm, als wenn es ihn im Kreise herumdrehe.

China. Erst Schwindel und Schwindel-Übelkeit, dann allgemeine Hitz-Empfindung.

Cina. Beim Aufstehen aus dem Bette, ist's ihm schwarz vor den Augen, düselig im Kopfe und ohnmächtig; er schwankt hin und her; beim Niederlegen wird's gleich besser.

Cocculus. Trunkenheits-Schwindel u. dumm in der Stirne, als hätte er ein Brett vor dem Kopfe.

Wenn er sich im Bette aufrichtet, entsteht drehender Schwindel und Brecherlichkeit, die ihn nöthigt, sich wieder niederzulegen.

Colocynthis. Schwindel und Dummheit im Kopfe, beim Anfange des Leibwehs.

Conium. Schwindel, der den Kopf angreift.

Crocus. Drehend im Kopfe und heiss am ganzen Leibe.

Dumm im Kopfe, vorn, wie trunken u. drehend, im Freien nicht, nur in der mässig warmen Stube.

Im Kopfe wie berauscht, mit Eingenommenheit der Augen, als könnte sie nicht heraussehen, und Wärmegefühl im Gesichte.

Cuprum. Schwindel u. Mattigkeit, der Kopf will vorwärts sinken, beim Bewegen heftiger, beim Liegen vermindert.

Daphne Mezer. Ohnmachtartiger Schwindel.

Schwindel und Flimmern vor den Augen, er konnte nicht recht gehen.

Düselig, drehend, dumm im Kopfe, er weiss nicht recht, was er macht.

Wie berauscht und etwas dumm im

Kopfe, übermäßig, wie nach starken Pollutionen.

Sehr berauscht, und dabei spricht er ohne Überlegung; dennoch gut gelaunt und lustig.

Datura Stram. Trunkenheit und Schwere im Körper.

Schwindel, mit Gesichtsröthe.

Schwindel, mit Bauchweh und Trübsichtigkeit, wie Flor vor den Augen.

Schwindel, so dass er wie trunken hin u. her wankte.

Drosera. Drehend und schwindlicht, mit Unaufgelegtheit zu Arbeiten.

Dulcamara. Taumlichkeit im Kopfe, mit aufsteigender Wärme im ganzen Gesichte.

Graphites. Duster und wie schwindlich im ganzen Kopfe.

Helleborus. Schwindlich mit angenehmer Wärme im Magen und Bauche.

So dummmich u. schwindlich, dass alle Gegenstände sich im Kreise zu bewegen schienen.

Dummmichkeit und leichter Schwindel.

Taumelige Eingenommenheit des Kopfs mit Fliehschnupfen.

Schwindliche Betäubung des Kopfes in jeder Lage.

Hepar sulph. Ohnmachts-Schwindel u. eine Starrheit der Augen, als wenn er in Gedanken sässe, oder wie wenn die Augen vergehen.

Ignatia. Leichter Schwindel, der in drückenden Kopfschmerz in der rechten Hinterhauptshälfte übergang, den ganzen Tag.

Schwindel, mit einzelnen Stichen im Kopfe.

Eine fremde Empfindung im Kopfe, eine Art Trunkenheit, wie von Branntwein, mit Brennen in den Augen.

Jodium. Schwindel mit Mattigkeit, des Morgens.

Kali nitricum. Leichter Schwindel und Benommenheit des Kopfes.

Laurocerasus. Leichter Schwindel mit Neigung zum Schläfe.

Schwindlich und schwer im Kopfe.

Er wurde schwindlich ohne zu taumeln, u. es schien ihm, als wenn sich alles um ihn langsam bewege; zugleich gelindes Drücken links im Hinterhaupt, das sich in der linken Hälfte des Kopfes vor nach der Stirngegend zog, u. diese dann besonders einnahm.

Die Augen schienen unbeweglich und wurden deshalb unwillkürlich auf einen bleibenden Punkt gerichtet. Nach einem einzigen schwachen Drucke, vom Hinterhaupte aus links nach der Stirngegend zu, wurde ihm plötzlich schwindelnd; es schien, als bewege sich in der Luft etwas und ginge um ihn herum. Die Augenlider standen weit geöffnet und die Augäpfel liessen sich schwer bewegen, die Pupillen waren erweitert.

Ledum. Den ganzen Tag über heftiger Schwindel, selbst im Stillsitzen, der sich beim Bücken erhöht, und beim Gehen bis zum vorwärts Fallen steigt, wie von Trunkenheit – mit Hitzgefühl im ganzen Körper, besonders im Gesichte, ohne Durst, bei blassen Wangen und Stirne.

Lycoperd. Bovista. Öfters Schwindel, wobei es ist, als vergingen ihm die Sinne.

Lycopodium. Schwindelähnliche Eingenommenheit des Kopfes, Vormittags, mit dem Gefühle, als ob die Augen tief lägen, wobei auch das Denken und Begreifen schwer fällt.

Magnesia. Ohnmachtsschwindel mit Brecherlichkeit, gelbe und blaue Ränder um die Augen; dann zweimaliges Erbrechen des Genossen, mit bitterem und saurem Schleime.

Nach dem Erbrechen, Erleichterung im Magen, doch stärkeres Kopfweh und Mattigkeit, Abends.

Abends nach dem Niederlegen bekam sie schrecklichen Ohnmachtsschwindel mit Kälte, dann wurde es ihr brecherlich, $\frac{1}{2}$ Stunde lang; sie schlief hierauf ein, aber erwachte öfters mit heftiger Übelkeit bei der geringsten Bewegung, in Ruhe weniger. Am Morgen, nach dem Aufstehen, war es am ärgsten; dabei hatte sie einen sehr übeln Geschmack, fast wie von faulen Eiern, und eben solches Aufstossen, bei bleichem Gesichte und Kälte.

Mercurius. Schwindel, beim Sitzen, dann ängstliche Hitze, mit Übelkeit.

Schwindel, kalte Hände mit Fieberschauer, dann Eingenommenheit des Kopfes.

Wenn sie gegessen hat, so dumm, drehend und schwarz vor den Augen, über der Nase, am schlimmsten in der warmen Stube und gebessert in der freien Luft.

Moschus. Schwindel mit Übelkeit, dass er sich legen musste, dabei Verlangen auf schwarzen Kaffee.

Leichter Schwindel, der bisweilen in einen sehr mässigen Kopfschmerz in der Scheitelgegend ausartete, sich auch mitunter mit einem schmerzhaften Drücken über den beiden Augenhöhlen und äusserlich über den beiden Augenlidern verband.

Natrum. Der Kopf eingenommen, taumlich, schwer, bei angestrenzter Arbeit, besonders in der Sonne.

Nach Trinken eines Löffels voll Wein, heftiger Schwindel, wie eine Ohnmacht.

Ein schwindelartiges, dumpfes Eindringen in den Schläfen, nach geistigen Beschäftigungen.

Natrum muriat. Schwindel, mit Rucken im Kopfe und Unbesinnlichkeit.

Natrum sulphur. Eingenommenheit des Kopfes, mit Schwindel beim Aufstehen.

Niccolum. Schweregefühl und taumlich in der Stirne, früh im Bette; in freier Luft erleichtert.

Nicotiana. Schwindel mit Weichlichkeit im Magen.

Schwindel im Kreise herum, mit drückendem Kopfschmerze in Stirn und Schläfen.

Nux vomica. Anfälle von Schwindel, als wenn es sich im Gehirne im Kreise drehete, mit augenblicklicher Bewusstlosigkeit.

Schwindel mit Gesichts-Verdunkelung.

Ohnmachtsschwindel.

Trunkenheit. – Trunkene Benebelung des Kopfes.

Nach dem Kopfe steigende Trunkenheit.

Früh, trunkene, schwindliche Schwere des Kopfs.

Oleum animal. aether. Kopfweh wie Taumeligkeit.

Opium. Schwindel und Kopf-Verwirrung.

Paris. Dummlich im Kopfe, wie Schwindel, durch Gehen im Freien verschwindend.

Petroleum. Arger Schwindel, der ihn nöthigt, sich vorzubücken, mit Gesichtsblässe u. Übelkeit, mehr im Stehen, als Sitzen, welches im Liegen verging; dabei langsamer Puls, Aufstossen und Gähnen, Mangel an Appetit und einiges Drücken im Bauche.

Phellandrium. Schwindel und Schwere des Kopfes; er will auf die Seite fallen, gegen die er sich wendet.

Schwindlicht und dumm im Kopfe.

Schwindeliger Kopfschmerz in der linken Stirngegend, mit vermehrter Wärme an Kopf und Händen, aber ohne Schweiss.

Phosphorus. Starke Eingenommenheit des Kopfes u. Schwindel, der zum Niederlegen nöthigt.

Wie schwindelig und eingenommen im Vorderkopfe.

Schwindel und Betäubung im Kopfe, als wenn ihr die Besinnung entgehen wollte.

Schwindel und Gesichts-Verdunkelung: die Gegenstände kommen ihr wie schwarz vor.

Erst Schwindel, dann Übelseyn, und in der Mitte des Kopfes Empfindung, als würde das ganze Gehirn in allen seinen Theilen niedergedrückt, diese Empfindung verging mit dem Übelseyn wieder. Der Schwindel war so, als sollte der ganze Körper umfallen und wie betäubt. Eine Stunde nach dem Mittagessen kamen alle diese Zufälle stärker wieder als am Morgen und hielten noch länger an: der Kopfschmerz dauerte bis 5 Uhr, zog sich dann bis zur linken Schläfe und hörte ganz auf.

Nachmittags Übelseyn und Sodbrennen, rothes Gesicht und Empfindung, als sässe ihr etwas im Halse. Abends juckte das Augenlid und vor diesem Auge war es wie ein Flor. Den Nachmittag über war ihr Geist sehr traurig gestimmt: sie konnte weinen, ohne zu wissen warum.

Der Kopf ist schwindlicht, schwer und schmerzhaft, wie wenn er die Nacht zu tief mit dem Kopfe gelegen hätte.

Schwindel mit Kopfschmerz und viel Speichelzufluss.

Pulsatilla. Schwindlichtes Wanken; wie von Trunkenheit, mit innerer Kopfhitze bei Blässe des natürlich warmen Gesichtes, vorzüglich Abends.

Anfälle von Schwindel, Trunkenheit, Hitze.

Düsterheit im Kopfe u. Schwindel, von Bewegung erregt.

Schwindel, als wenn man sich lange im Kreise herumdreht, mit Übelkeit.

Ranunculus. Schwindelig, die Gedanken vergeben ihm.

Rhododendron. Schwindel und Schlaf.

Sabadilla. Schwindel mit Blödsichtigkeit.

Bei ohnmachtartigem Schwindel wird's ihm schwarz vor den Augen.

Sabina. Schwindel mit Betäubung.

Anhaltender Schwindel, mit Nebel vor den Augen.

Heftiger Schwindel, selbst im Sitzen, mit grosser Mattigkeit, als wollte er umsinken und als wollten ihm die Augen zufallen.

Sambucus. Früh ist's ihm recht wohl; nur wird ihm bei Bewegung der Kopf schwindlicht und düselig, mit einer spannenden Empfindung, als wäre Wasser darin.

Senega. Schwindlicht, mit Brummen vor den Ohren.

Sepia. Schwindel mit Kälte der Hände u. Füsse.

Silicea. Schwindel mit Übelkeit und Brechlichkeit; sie würgt Wasser heraus.

Alle Morgen, eine halbe Stunde nach dem Aufstehen, Kopfschmerz, eine bis zwei Stunden lang; es ist ihm zugleich wie schwindlicht und drehend, beim Gehen und Sitzen, beim Bücken aber ist's, als sollte er hinfallen.

Es klingt ihr vor den Ohren, wird ihr wunderbarlich im Kopfe und ist, als sollte sie hin und her und umfallen.

Spigelia. Schwindel beim Sitzen, Stehen und Gehen – im Liegen am erträglichsten –; der Kopf sinkt rückwärts, mit Übelkeit im Gaumen und Unbehaglichkeit in der Brust- und Bauchhöhle; in der Bauchhöhle, ein kneipender Schmerz, mit der Empfindung, als müsse er zu Stuhle gehen, wobei er alle Besinnung verliert.

Squilla. Übelkeits-Schwindel, als wenn man sich in einem Kreise lange herumgedreht hat.

Stannum. Schnell vorüber gehender, aber mehrmals zurückkehrender Schwindel: es ist, als ob sich das Gehirn herumdrehete; er verliert alle Gedanken, kann nicht weiter lesen und sitzt da, wie besinnungslos.

Staphisagria. Drehend in der Stirne und dumm vor dem Kopfe.

Strontiana. Schwindel, mit einem von innen nach aussen pressenden Gefühle in den Schläfen.

Sulphur. Beim Gehen über ein fliessend Wasser, Schwindel bis zum Umfallen, und wie gelähmt an allen Theilen.

Tartarus emet. Schwindel, mit Flirren vor den Augen.

Terebinth. oleum. Augenblicklicher, überraschender Schwindel bis zum Umfallen, wobei ihr schwarz wird vor den Augen.

Angegriffenheit des Körpers mit Schwindel und Eingenommenheit des Kopfes.

Es ist ihr taumelig im Kopfe mit Übelkeit und vermindertem Appetite.

Thermae teplitzens. (Vom Baden). Trunkenheits-Schwindel mit Trübheit der Augen, und einem Schmerze an dem mittlern Theile des Hinterhauptes, als wäre eine Wunde da, und die angeklebten Charpie-Fäden würden losgezogen.

Schwindel, mit ausserordentlicher Gedächtniss-Schwäche.

Schwindel, mit halbseitigem, drückendem Kopfweh der linken Seite.

Schwindel mit Vergehen aller Sinne, wie zur Ohnmacht.

Schwindel, als wenn sich alles hin und her bewegte, mit starkem Ohrensausen.

Schwindel, Ohnmacht und wie Lähmung des rechten Armes und Fusses.

Schwindel, mit Übelkeit, dass sie das Bad verlassen musste.

Schwindel, mit stechendem Schmerze in den Schläfen.

Schwindel mit vielem Gähnen und Schläfrigkeit; beim Liegen ging das ganze Bad mit ihm, beim Öffnen der Augen war alles ruhig, nur dass die um ihn und ihm gegenüber liegenden Personen sich noch zu bewegen schienen.

Schwindel bis zur Ohnmacht, ohne Bewusstseyn.

Schwindel mit einem etwas drückenden Schmerze durch den ganzen Kopf, und Nasenbluten aus der rechten Öffnung.

So heftiger Schwindel, dass er umzufallen fürchtete; dann Rauschen in den Ohren, als wäre er in einer Mühle; er war nicht im Stande, sich aufrecht zu erhalten, sondern sank mit vollem Bewusstseyn zusammen.

Heftiger Schwindel mit Brechübelkeit und bittersäuerlichem Aufstossen, dabei eine

plötzliche Mattigkeit und kalter Schweiss mit starkem Ohrenrauschen.

Schwindel, Stechen in der Stirn, als wären Messer übers Kreuz darin, und gleich darauf, ohne viele Übelkeit, ein heftiges Erbrechen.

Schwindel: es wird ihm grün und gelb vor den Augen, und er fällt rücklings ins Bad.

Schwindel mit Funken: vor den Augen, die immer trüber und trüber werden.

(Vom Trinken). Heftiger Schwindel bis zum Fallen, dass sie sich setzen musste, mit vielem kalten Schweisse über den ganzen Körper, der in grossen Tropfen auf dem ganzen Gesichte sichtbar ward. Das Denkvermögen war dabei so geschwächt, dass sie z. B. nicht stricken konnte, weil sie wähnte, es vergessen zu haben.

c. Schwindel beim Aufrichten und Aufheben

Baryta. Beim Aufrichten vom Bücken, Schwindel.

Beim Aufheben der Arme, plötzlicher Schwindel, so dass sich alles umzudrehen schien.

Bryonia. Schwindlich, wie drehend, wenn sie sich im Bette aufsetzt und übelig in der Mitte der Brust, als wenn eine Ohnmacht kommen sollte.

Carbo animal. Beim wieder Aufrichten nach Bücken, Schwindel mit Übelkeit.

Schwindel: gegen Abend, wenn sie den Kopf aufrichtete, so ging alles mit ihr im Kreise herum; sie musste immer gebückt sitzen, und wenn sie aufstand, taumelte sie hin und her; es war ihr wie düster im Kopfe und als wenn sich alle Gegenstände bewegten; im Liegen spürte sie die ganze Nacht hindurch nichts – bloss früh wieder, beim Aufstehen.

Cocculus. Wenn er sich im Bette aufrichtet, entsteht drehender Schwindel und Brecherlichkeit, die ihn nöthigt, sich wieder niederzulegen.

Conium. Schwindel nach Bücken, beim wieder Aufrichten, als wollte der Kopf zerspringen.

Laurocerasus. Schwindel nach Aufrichten vom Bücken.

Lycoperd. Bovista. Nach Aufrichten vom Bücken, schwindlich und betäubt und wie wirklich im Kopfe.

Menyanthes. (Schwindel beim Bücken und wieder Aufrichten.)

Mercurius. Wenn er gebückt gesessen hat, und sich aufrichtet, so fühlt er im ersten Augenblick einen Schwindel.

Natrum muriat. Beim Bücken und wieder Aufrichten, Taumel, die Augen verfinstern.

Niccolum. Schwindlich den ganzen Tag, besonders nach Aufrichten vom Bücken.

Nux vomica. Schwindel, als wenn man weder hörte, noch sähe und fallen wollte, wenn man sich nach rief Bücken wieder aufrichtet.

Zincum. Nach dem wieder Aufrichten vom Bücken, hat sie einen heftigen Schwindel, als wenn alles um sie herum ginge, mit Summen im Kopfe.

d. Schwindel beim Aufstehen vom Sitze und Lager

Aconitum. Wie trunken; es geht alles mit ihr rund herum, sie torkelt beim Gehen, mit Übelkeit, am schlimmsten beim Aufstehen vom Sitze.

Aethusa Cynap. Schwindel mit Schläfrigkeit, bei und nach dem Aufstehen vom Sitze.

Asarum. Schwindel, wie von einem gelinden Rausche, beim Aufstehen vom Sitze und Herumgehen.

Bryonia. Schwindel, sobald er vom Stuhle aufstand; es drehte sich alles um ihn herum; nach einigem Gehen verlor er sich.

Carbo animal. Beim Aufstehen vom Stuhlgange, eine Betäubung im Kopfe, wie Schwindel, so dass sie die Augen zudrücken musste.

Conium. Schwindel im Kreise herum, wenn er vom Sitze aufsteht.

Gratiola. Schwindel beim Aufstehen vom Sitze.

Laurocerasus. Schwindel und dummlich im Kopfe beim Aufstehen vom Sitzen.

Lycoperd. Bovista. Früh, beim Aufstehen vom Stuhle, eine Art Schwindel mit Betäubung, dass er fast niederfällt.

Oleander. Da er vom Lager aufstand, konnte er vor heftigem Schwindel im ganzen Kopfe kaum über die Stube gehen.

Petroleum. Schwindel beim Aufstehen vom Stuhle und beim Bücken.

Liegend bekommt sie Hitze im Gesichte und, wenn sie aufsteht, Schwindel.

Phosphorus. Schwindel beim Aufstehen vom Sitze.

Sabadilla. Schwindel, als drehete sich alles herum, besonders beim Aufstehen vom Sitze.

e. Schwindel beim Zücken

Acidum nitricum. Beim Bücken, Schwindel.

Aconitum. Schwindel, vorzüglich beim Bücken; sie torkelte hin und her, vorzüglich auf die rechte Seite.

Beim Vorbücken, schwindliche Schwere des Kopfes, vorzüglich in der Stirne, mit Übelkeit und Weichlichkeit in der Herzgrube.

Schwindel und Kopfweh im Vorder- u. Hinterhaupte, beides am schlimmsten beim Bücken.

Anacardium. Beim Bücken, Schwindel, wie ein Herumdrehen im Kreise.

Argilla. Der Schwindel wird beim Bücken vermehrt.

Aurum. Beim Bücken, Schwindel, wie im Kreise herum; beim wieder Aufrichten verschwand er jedesmal.

Baryta. Von Bücken, Schwindel und Kopfschmerz.

Von Bücken, Schwindel und Übelkeit.

Calcareo. Beim Bücken, heftiger Schwindel, dann Übelkeit und Kopfschmerz.

Carbo veg. Schwindel beim Bücken, als ob der Kopf hin und her wackelte.

Chamomilla. (Schwindel beim Vorbücken.)

Cicuta. Beim Bücken ist's, als sollte er mit dem Kopfe vorstürzen.

Graphites. Bei und nach dem Bücken, Schwindel, etliche Minuten lang, zum vorwärts Fallen, mit Übelkeit.

Helleborus. Beim Niederbeugen und wieder Aufrichten des Kopfes, Schwindel, der gleich nach dem Aufrichten wieder vorüber war.

Lycopodium. Schwindel, besonders beim Bücken.

Menyanthes. (Schwindel beim Bücken und wieder Aufrichten.)

Moschus. Drehend in der Stirne und vor den Augen, beim Bücken schlimmer.

Natrum muriat. Beim Bücken und wieder Aufrichten, Taumel, die Augen verfinstern.

Oleum animal. aether. Schwindel und Taumel, beim Bücken im Freien.

Opium. Vom Bücken, Schwindel.

Petroleum. Vom Bücken wird sie gleich schwindlicht und übel.

Schwindel beim Aufstehen vom Stuhle und beim Bücken.

Phosphorus. Schwindel beim Bücken, mit Frostigkeit und Übelkeiten, von Zeit zu Zeit.

Plumbum. Schwindel beim Bücken, oder wenn er in die Höhe sah.

Pulsatilla. Schwindel beim Bücken, als wenn er hinfallen sollte, wie von Trunkenheit; hierauf Brecherlichkeit.

Schwindel beim Niederbücken, dass sie sich kaum wieder aufrichten konnte.

Beim Bücken war's, als wenn der Kopf zu schwer würde, und er sich nicht wieder aufrichten konnte.

Beim Vorbücken, Empfindung im Kopfe, als wenn er vorwärts fallen sollte.

Sepia. Schwindel: beim Bücken und in die Höhe Sehen stolperte er.

Silicea. Schwindel beim gebückt Arbeiten, den ganzen Tag.

Beim Bücken ist's, als sollte er hinfallen.

Staphisagria. Beim Bücken und schnellen Drehen des Kopfes, Schwindel; es drehete sich alles halb im Kreise herum.

Sulphur. Schwindel, beim Bücken.

Thuja. Wenn er sich gebückt hat, so schwankt er.

Valeriana. Wie betrunken und drehend beim Vorbücken, es ist, als ginge alles mit ihr herum.

f. Schwindel vor, bei und nach dem Essen

Arnica. Beim Mittagsessen, plötzlicher Schwindel, als sollte er vorwärts fallen.

Chamomilla. Schwindel nach dem Essen.

Bald nach dem Essen, beim Gehen, Schwindel zum Hinfallen, gleich als wenn der Kopf ein zu starkes Übergewicht hätte.

Digitalis. Nach dem Mittagsessen, Schwindel und eigenthümliches Gefühl in den Augen: es

schien, als würden sie plötzlich geblendet, wie wenn man aus Dunkelheit schnell in helles Licht übertritt; dann war es; als wenn Funken in der Luft herumschwebten.

Dulcamara. Mittags vor dem Essen, beim Gehen schwindlicht, als wenn alle Gegenstände vor ihm stehen blieben, und als ob es ihm schwarz vor den Augen würde.

Gratiola. Wie berauscht vor, bei und nach dem Essen.

Kali carbon. Schwindel, besonders nach dem Essen.

Mercurius. Sie ist nach dem Essen wie betrunken; es steigt ihr eine Hitze und Röthe in's Gesicht, welches anschwillt.

Murias Magnes. Beim Mittagessen, dummlich und schwindlicht im Kopfe; sie muss hinaus in die freie Luft, wo es vergeht; nach der Rückkehr ins Zimmer, Hitze im Kopfe.

Natrum sulphur. Schwindlich, nach dem Mittagessen, so, als wenn sich alles mit ihm gedreht hätte, dabei ein Summen im Kopfe.

Nux vomica. Schwindel, nach dem Mittagmahle.

Schwindel, nach dem Essen beim Gehen, der im Stehen nachliess.

Drehender Schwindel unter dem Essen.

Schwindel mit Gesichts-Verdunkelung, unter dem Essen, etwa wie wenn man plötzlich aus der Kälte in eine warme Stube kömmt.

Phosphorus. Mittags, so heftiger Schwindel, dass er vom Stuhle fallen wollte.

Schwindel beim Aufstehen vom Mittagessen.

Schwindelanfall, alle Tage nach Tische, wo er nicht weiss, ob er recht bei sich sei.

Pulsatilla. Nach dem Essen ist's ihm wie trunken.

Strontiana. Mittags, heftiger Schwindel.

Mittags, Schwindel, mit drückendem Kopfweh auf der linken Seite.

g. Schwindel zum rückwärts Fallen

Acidum phosphor. Schwindel: der Kopf will rückwärts sinken.

Bryonia. Abends, so ein Schwindel beim Stehen, dass er zurück taumelte und rückwärts fallen wollte.

Wenn er gehen will, schwankt er, als wollte er rücklings fallen.

Camphora. Schwere des Kopfes mit Schwindel; der Kopf sinkt rückwärts.

Carbo animal. Im Sitzen, Schwindel, als wenn sie rückwärts über den Stuhl fallen sollte, mit Dummlichkeit.

China. Schwindel, der Kopf will rückwärts sinken, bei Bewegung und Gehen heftiger, beim Liegen vermindert.

Datura Stram. Schwindel: der Kopf wird immer wie hintergezogen; dabei sehr schläfrig.

Ledum. Schwindel: der Kopf will rückwärts sinken.

Lycoperd. Bovista. Schwindel, der ihn nach hinten zieht.

Phellandrium. Schwindel zum rückwärts Fallen.

Rhododendron. Schwindel, als sollte der Kopf immer tiefer rückwärts fallen, mit Angst, beim Liegen im Bette.

Rhus. Beim Aufstehen vom Sitze, so schwindlich zum vor- und rückwärts Fallen.

Spigelia. Schwindel beim Sitzen, Stehen und Gehen; der Kopf sinkt rückwärts.

Spongia. Schwindlichkeit zum rückwärts Fallen.

h. Schwindel zum seitwärts Fallen

Arsenicum. Blos beim Gehen Schwindel, als wenn er auf die rechte Seite fallen sollte.

Aurum. Beim Gehen im Freien entstand ein Schwindel, als wenn er immer auf die linke Seite hinfallen wollte und trunken wäre, welcher ihn nöthigte, zu Bette zu gehen.

Bryonia. Beim Gehen, Taumel von beiden Seiten, als wenn er nicht recht fest stehen könnte.

Nach dem Bewegen, beim Stehen, schwankt sie von der einen Seite.

Calcareia. Beim Gehen im Freien, Schwindel; er wollte auf die rechte Seite hinfallen.

Anfall betäubenden Schwindels; der Kopf neigte sich vorwärts, auf die linke Seite hin, in Ruhe und Bewegung.

Cannabis. Schwindel im Gehen, wie zum seitwärts Fallen.

Causticum. Schwindel vorwärts und seitwärts.

Conium. Schwindel beim Umsehen, als wollte der Kranke auf die Seite fallen.

Daphne Mezer. Schwindel, er will auf die linke Seite fallen.

Drosera. Beim Gehen im Freien, Anfall von Schwindel; er wollte immer auf die linke Seite fallen.

Euphorbium. Drehend und schwindlich beim Stehen; es drehte sich alles rings herum wobei er auf die rechte Seite fallen wollte.

Beim Gehen im Freien, heftiger Schwindelanfall; er wollte auf die linke Seite fallen.

Ferrum. Beim Gehen, so drehend und übelig; es ist, als wenn der Kopf immer auf der rechten Seite hängen wollte.

Gratiola. Schwindel, als wenn es sie auf die rechte Seite drehte, der in freier Luft vergeht.

Natrum. Schwindel; sie will auf die linke Seite fallen.

Nux vomica. Schwindel, als wenn er von der Seite fallen sollte.

Phellandrium. Schwindel und Schwere des Kopfes: er will auf die Seite fallen, gegen die er sich wendet.

Pulsatilla. Taumel, wie von der Seite.

Rheum. Im Stehen, Anfall von Schwindel, wie von der Seite fallend.

Rhus. Er torkelt im Gehen immer rechts.

Ruta. Beim Gehen im Freien, starker Schwindel; fast wäre er auf die rechte Seite gefallen, wenn er sich nicht angehalten hätte.

Silicea. Schwindel, ungeheuer; sie will auf die Seite, rüber und nüber fallen.

Spigelia. Schwindel: im Gehen schwankte er, als sollte er links umfallen.

Spongia. Schwindel im Sitzen, als wenn der Kopf auf die Seite sinken sollte, mit Hitzeempfindung im Kopfe.

Squilla. Früh, beim Aufstehen aus dem Bette, ein Schwindel, als wenn er seitwärts fallen sollte.

Sulphur. Kurzer Schwindel zum seitwärts Fallen.

Taraxacum. Schwindel beim Gehen im Freien, wie trunken; bald fiel der Kopf auf die linke, bald auf die rechte Seite zu.

Zincum. Im Gehen, Schwindel im Hinterhaupte, mit Empfindung, als müsse er auf die linke Seite fallen.

i. Schwindel zum vorwärts Fallen

Arnica. Beim Mittagessen, plötzlicher Schwindel, als sollte er vorwärts fallen.

Causticum. Schwindel vorwärts und seitwärts.

Cicuta. Beim Gehen, Schwindel, als wollte er links vorwärts fallen.

Cuprum. Schwindel und Mattigkeit, der Kopf will vorwärts sinken.

Schwindel, als drehte es sich im Kopfe und als wollte der Kopf vorsinken.

Ferrum. Schwindel beim Herabsteigen, als wenn sie vorwärts fallen sollte.

Graphites. Schwindelanfälle, mit Neigung vorwärts zu fallen.

Bei und nach dem Bücken, Schwindel, etliche Minuten lang, zum vorwärts Fallen, mit Übelkeit.

Gratiola. Schwindel, als wenn er vorwärts fallen sollte, mit Mattigkeit, in freier Luft; in der Stube vergeht der Schwindel.

Jodium. Schwindel, vorwärts ziehend.

Lycoperd. Bovista. Schwindel zum vorwärts Fallen, gegen Abend.

Magnesia. Schwindel, so dass alles mit ihr herumgeht, und es ihr ist, als sollte sie vorwärts fallen.

Manganum. (Schwindel im Sitzen und Stehen; er muss sich anhalten; er will vorwärts fallen.)

Murias Magnes. Früh beim Aufstehen, Schwindel zum vorwärts Fallen.

Natrum muriat. Schwindel, wo sich alle Gegenstände vor den Augen drehen, zum vorwärts Fallen.

Petroleum. Wenn sie die Augen in die Höhe richtet, Schwindel, als sollte sie vorwärts hinschiessen.

Pulsatilla. Beim Vorbücken, Empfindung im Kopfe, als wenn er vorwärts fallen sollte.

Rhus. Beim Gehen, schwindlich, als sollte sie vorwärts fallen.

Ruta. Früh, beim Aufstehen aus dem Bette, starker Schwindel; er wäre vorwärts hingefallen, wenn er sich nicht angehalten hätte.

Sabina. Heftiger Schwindel im Stehen, wie zum vorwärts Fallen.

Sassaparilla. Schwindel beim Sitzen und Gehen; der Kopf will vorwärts sinken.

Silicea. Die Anfälle von Schwindel kommen wie vom Rücken heran schmerzhaft durch's Genick in den Kopf, sie weiss dann nicht wo sie ist, und will immer vorwärts fallen.

Spigelia. Schwindel: wenn er vor sich hinsieht, ist er in Gefahr, augenblicklich vorwärts niederzustürzen.

k. Schwindel im Freien

Acidum muriat. Drehend in der freien Luft und unfest im Gehen.

In freier Luft, ein plötzlicher, bald vorübergehender Schwindel, die Gegenstände gingen mit ihr rings herum.

Aethusa Cynap. Schwindel auch in der freien Luft; sie musste sich anlehnen, um nicht zu fallen.

Agaricus. Schwindlicher Taumel im Kopfe, wie von geistigen Getränken, beim Gehen im Freien hin und her taumelnd.

Es wird ihm schwindlich, wenn er über etwas nachdenkend im Freien geht.

Wenn er früh im Freien geht, bekommt er oft hintereinanderfolgendes Gähnen, welches so stark ist, dass es ihm schwindlicht wird.

Anwandlung von Schwindel im Freien, die sich in der Stube verlor, mehrere Tage.

Ambra. Schwindel beim Gehen im Freien, Vor- und Nachmittag.

Angustura. In freier Luft, Schwindel.

Aurum. Beim Gehen im Freien entstand ein Schwindel, als wenn er immer auf die linke Seite hinfallen wollte und trunken wäre, welcher ihn nöthigte, zu Bette zu gehen und noch eine Zeit lang beim Liegen im Bette auf die mindeste Bewegung wieder kam.

Borax. Beim Spazieren, Abends, Schwindel, so, als wenn ihn Jemand von der rechten auf die linke Seite stiesse.

Calcarea. Abends, beim heim Gehen, im Freien, ein Schwanken, dass er hin und her taumelt.

Schwindel beim Gehen in freier Luft.

Beim Gehen im Freien, Schwindel; er wollte auf die rechte Seite hinfallen.

Cantharides. Beim Gehen im Freien, Schwindel mit schnell vorübergehenden Anfällen von

Bewusstlosigkeit, wobei es ihm wie Nebel vor den Augen war.

Drosera. Beim Gehen in freier Luft, Schwindel.

Beim Gehen im Freien, Anfall von Schwindel; er wollte immer auf die linke Seite fallen.

Euphorbium. Beim Gehen im Freien, heftiger Schwindelanfall; er wollte auf die linke Seite fallen.

Graphites. Abends, beim Spazieren, drehend, taumelig.

Gratiola. Schwindel, als wenn er vorwärts fallen sollte, mit Mattigkeit, in freier Luft; in der Stube vergeht der Schwindel.

Ipecacuanha. (Abends) beim Gehen im Freien, ein Hin- und Herschwanken des Körpers nach beiden Seiten, wie von Trunkenheit, mit Kopfbetäubung.

Ledum. Beim Gehen im Freien ist er wie trunken.

Magnes arct. Beim Gehen im Freien, Schwindel, so dass er keinen festen Tritt hatte.

Beim Gehen im Freien wankt er hin und her, wie beim Schwindel.

Mercurius. Schwindel beim Gehen im Freien, dabei Übelkeit und eine Empfindung, als wenn ein Wurm in der Brust den Hals heran in die Höhe stiege.

Schwindlicht und wankend beim Gehen im Freien, in der Stube aber bloss Schwere des Haupts.

Oleander. (Beim Gehen im Freien) Schwindel, nicht zum Taumeln und Fallen; er stand fest, aber die Gegenstände, Bäume u. Menschen schienen so unter einander zu schweben, wie in einem verwirrten Tanze, und vor den Augen war's dunkel mit blitzendem Flimmern.

Oleum animal. aether. Schwindel und Taumel, beim Bücken im Freien.

Phellandrium. Wie berauscht in freier Luft, was im Zimmer vergeht.

Der Schwindel ist in freier Luft schlimmer, vergeht aber doch nach und nach.

Pulsatilla. Schwindel beim Spazieren in freier Luft, welcher durch Sitzen vergeht.

Ranunculus. Aus der Stube in die Luft tretend, ist ihm drehend, als müsse er umfallen.

Rhus. Beim Gehen im Freien, Empfindung, als wenn sich etwas im Kopfe drehte, und doch kein Schwindel.

Ruta. Beim Gehen im Freien, starker Schwindel; fast wäre er auf die rechte Seite gefallen, wenn er sich nicht angehalten hätte.

Sepia. Schwindel bloss beim Gehen in freier Luft; sie musste sich führen lassen.

Beim Gehen im Freien, Schwindelanfälle von 2, 3 Minuten Dauer; es war, als wenn etwas im Kopfe herum kollerte, und sie taumelte dabei; drauf Abends, Kopfweg und Ohrenbrummen.

Spigelia. Schwindel, wenn er beim Gehen den Kopf dreht; sieht er aber gerade vor sich hin, so fühlt er nichts – im Freien.

Stannum. Betäubender Schwindel, bloss beim Gehen im Freien; er schwankte beim Gehen hin und her, so dass er zu fallen befürchten musste.

Sulphur. Beim Gehen im Freien (nach dem Abendessen), Schwindel; sie durfte nicht niedersehen, auch sich nicht im mindesten bücken; sie musste sich anhalten, um nicht zu fallen.

Beim Gehen im Freien auf ein Anhöhe, ein 8 Minuten langer Schwindel; er konnte nicht sicher auftreten, unter Benebelung der Sinne.

Taraxacum. Schwindel beim Gehen im Freien, wie trunken; bald fiel der Kopf auf die linke, bald auf die rechte Seite zu.

Beim Gehen im Freien, unfester Tritt und Schwindel, als wolle er vor sich hinfallen.

Beim Gehen im Freien, grosse Benommenheit und Düseligkeit des Kopfes; wie schwindlicht deuchtet er sich zu taumeln.

I. Schwindel beim Gehen

Acidum nitricum. Beim Gehen Schwindel; zugleich Kopfschmerz mit vieler Hitze im Kopfe.

Acidum phosphor. Schwindel, gegen Abend, beim Stehen und Gehen, wie trunken; er taumelt.

Argilla. Arger Schwindel beim Gehen und Sitzen, als sollte er über den Haufen fallen, oft mehrere Tage; dabei ein Strammen im Genicke nach dem Kopfe zu.

Arnica. Beim Gehen schwindlich.

Schwindel in der Stirne, besonders beim Gehen, wo es ihr ist, als ginge alles mit ihr im Kreise herum und wollte mit ihr umfallen.

Arsenicum. Bloss beim Gehen Schwindel, als wenn er auf die rechte Seite fallen sollte.

Asarum. Schwindel, wie von einem gelinden Rausche, beim Aufstehen vom Sitze und Herumgehen.

Belladonna. Beim Gehen taumelt er, hielt sich an die Wände an, klagte über Beängstigung und Schwindel und redete oft ohne Vernunft, wie ein Betrunkener.

Byronia. Beim Gehen, Taumel von beiden Seiten, als wenn er nicht recht fest stehen konnte.

Calcarea. Beim Gehen und Stehen war es ihr sehr schwindlich, früh, es drehte sich im Kopfe, wie in einem Kreise herum.

Camphora. Er taumelt beim Gehen hin und her, und muss sich anhalten, um fest zu stehen.

Beim Gehen taumelt er wie betrunken.

Cannabis. Schwindel im Gehen, wie zum seitwärts Fallen.

Carbo veg. Beim Gehen, Schwindel und Schwanken.

Schwindelig beim Gehen und Sitzen.

Carbo animal. Im Gehen, Schwindel mit Nebel vor den Augen: es drängte sie, schnell und rechts zu gehen.

Chamomilla. Bald nach dem Essen beim Gehen, Schwindel zum Hinfallen, gleich als wenn der Kopf ein zu starkes Übergewicht hätte.

Cicuta. Beim Gehen, Schwindel, als wollte er links vorwärts fallen.

Dulcamara. Mittags vor dem Essen, beim Gehen schwindlicht, als wenn alle Gegenstände vor ihm stehen blieben, und als ob es ihm schwarz vor den Augen würde.

Ferrum. Beim Gehen, so taumlich und wie betrunken, als wenn sie über den Haufen fallen sollte.

Beim Gehen, so drehend und übelig; es ist, als wenn der Kopf immer auf der rechten Seite hängen wollte.

Ipecacuanha. Schwindel beim Gehen.

Bloss beim Gehen und vorzüglich beim Herumwenden, Schwindel, als sollte er da und dort hin wanken, mit Verschwinden der Gedanken auf Augenblicke.

Kali carbon. Schwindlich im Gehen, wie betrunken; er torkelt von einer Seite zur andern, Vormittags.

Ledum. Beim Gehen und Stehen, Schwindel, und konnte sich kaum aufrecht erhalten.

Magnes. Beim Gehen wankt er von Zeit zu Zeit aus dem Gleichgewichte und schwankt, ohne sich eines Schwindels bewusst zu seyn.

Natrum. Beim Gehen im Zimmer, Schwindel zum Zusammensinken; hinterher grosse Mattigkeit in Händen und Füßen.

Fast stets, Schwindel beim Gehen; sie schwankt im Gehen.

Natrum muriat. Schwindel beim Gehen. Schwindel beim Gehen; es drehte sich alles vor ihr im Kreise herum.

Nux vomica. Schwindel, nach dem Essen beim Gehen, der im Stehen nachliess.

Schwindlichtes Schwanken beim Gehen, als wenn man auf die Seite oder rückwärts fallen wollte.

Petroleum. Öfters Schwindel, beim Gehen.

Phellandrium. Schwindel, der beim Gehen schlimmer ist: es ist ihr, als wenn an der Stirne etwas vorstände, dass sie nicht darüber wegsehen könnte.

Phosphorus. Abends, beim Gehen, starker Schwindel; es ging alles mit ihr herum; bei Stehen liess es nach und kam beim Gehen wieder.

Pulsatilla. Schwindel, wie von einer Schwere im Kopfe, beim Gehen und Bücken, mit etwas Drehen, was auch im Liegen fühlbar ward.

Schwanken beim Gehen, als wenn er Schwindel hätte, ohne doch schwindlicht zu seyn.

Ranunculus. Drehend und schwindlich im Gehen.

Im Gehen, plötzlich Schwindelanfall im Hinterhaupt, als sollte er umfallen, hierauf heftiges Reissen in der rechten Schläfe.

Rhus. Beim Gehen, taumelig, schwankend und torkelig im Körper, ohne schwindlich im Kopfe zu seyn.

Beim Gehen, schwindlich, als sollte sie vorwärts fallen.

Sassaparilla. Schwindel beim Sitzen und Gehen; der Kopf will vorwärts sinken.

Sepia. Schwindel; beim Gehen war's, als bewegen sich alle Gegenstände.

Alle Nachmittage, von 4 bis 6 Uhr, düseliger Schwindel, im Sitzen und Gehen.

Silicea. Schwindel, ungeheuer; wenn sie geht, kommt's ihr zuweilen an, dass sie nicht weiss, wo sie ist, und will auf die Seite, rüber und nüber fallen.

Spigelia. Beim Gehen, wird's ihm so drehend; es geht alles mit ihm um den Ring, er muss stehen bleiben; es ist ihm wie betrunken.

Sulphur. Wenn sie beim Gehen vor sich hinsieht, wird's ihr bänglich, als sollte sie Schwindel befallen, und es wird ihr gleich krieblich vor den Augen.

Tartarus emet. Beim Gehen, Schwindel, er torkelt.

Thermae teplitzens. Öfterer Schwindel, dass sie stehen bleiben muss, weil alles im Gehen mit ihr geht, wodurch sie ganz irre wird.

Viola tricolor. Schwindlicht und taumelnd beim Gehen.

Zincum. Im Gehen, Schwindel im Hinterhaupte, mit Empfindung, als müsse er auf die linke Seite fallen.

m. Schwindel im Liegen und Niederlegen

Arsenicum. Es überfällt ihn heftiger Schwindel und Brecherlichkeit im Liegen; er muss sich aufrichten, um es zu mindern.

Caladium. Er muss sich legen und die Augen schliessen, dann ist es aber, als würde er gewiegt.

Conium. Schwindel, am schlimmsten im Liegen, als ginge das Bett im Kreise herum.

Ferrum. Beim Niederlegen, ein Schwindel, als wenn man vorwärts gestossen würde, oder in einem Wagen führe (vorzüglich, wenn man die Augen zumacht).

Mercurius. Wenn sie sich auf den Rücken legt, so wird's ihr so drehend und weichlich; auf der Seite liegend, giebt es sich.

Art Schwindel; beim Liegen ist es ihm, als wenn er der Länge nach geschaukelt würde.

Natrum. Schwindel, sehr oft am Tage, wie ein Drehen im Kopfe – auch im Liegen.

Nux vomica. Beim Liegen auf dem Rücken, den Kopf vor Schwindel und Gesichtsverdunkelung nicht vermögend aufzurichten.

Zwei Abende nach einander, nach dem Niederlegen, Schwindel, als wenn das Bett mit ihr um den Ring ginge.

Petroleum. Abends im Bette, wenn sie mit dem Kopfe tief liegt, Schwindel und Übelkeit.

Phosphorus. Abends, beim Liegen im Bette, ward es ihr drehend im Kopfe; sie musste sich aufrichten, dann erfolgten Durchfallstühle, mit argem Schüttelfroste und hierauf starke Hitze und Schweiss über und über.

Kopfschmerz im Liegen, mit Übelkeit und, als er verging, eine Art Schwindel.

Rhododendron. Schwindel, als sollte der Kopf immer tiefer rückwärts fallen, mit Angst, beim Liegen im Bette.

Drehender Schwindel beim Liegen im Bette.

Rhus. Heftiger Schwindel beim Niederlegen, mit Furcht, als müsse er sterben.

Staphisagria. Schwindel im Liegen, Abends im Bette, als wenn sich alles mit ihm herum-drehte.

Sulphur. Schwindel, wenn sie die Nacht auf dem Rücken liegt.

Abends, nachdem er eine Viertelstunde im Bette gelegen hatte, drehender Schwindel, als wollte er in Ohnmacht fallen.

Thuya. Öfters Schwindel, auch liegend im Bette.

n. Schwindel beim Nachdenken und Sprechen

Agaricus. Es wird ihm schwindlich, wenn er über etwas nachdenkend im Freien geht.

Argentum. Schwindelanfälle; er kann sich nicht recht besinnen.

Chamomilla. Schwindel, vorzüglich beim Reden.

o. Schwindel beim Steigen

Calcarea. Schwindel beim Treppensteigen.

Schwindel beim hoch Steigen, z. B. aufs Dach.

Conium. Schwindel beim Treppen-Absteigen; sie musste sich anhalten und wusste auf einen Augenblick nicht, wo sie war.

Ferrum. Schwindel beim Herabsteigen, als wenn sie vorwärts fallen sollte.

p. Schwindel beim Sehen auf etwas. – Lesen

Causticum. Bei angestrengtem Sehen auf einen Punkt, Schwindel.

Schwindel beim Sehen in die Höhe, so heftig, dass er umfällt – später Schwindel und Hinfallen, ohne Veranlassung.

Conium. Schwindel beim Umsehen, als wollte der Kranke auf die Seite fallen.

Cuprum. Schwindel beim Lesen, er musste die Augen einige Zeit vom Buche entfernen.

Eugenia Jambos. Wenn er scharf auf etwas sieht, ist alles ordentlich, aber wenn er nur so vor sich hinsieht, schwankt alles vor seinen Augen und stürzt über einander.

Graphites. (Schwindel, beim Sehen in die Höhe.)

Gratiola. Schwindel beim Lesen, als wenn der Kopf hin und her ginge, der nach dem Lesen vergeht.

Oleander. Wenn er gerade steht, u. auf die Erde sehen will, so wird's ihm schwindlicht vor den Augen und als ob er alles doppelt sähe; sah er aber gerade vorwärts, stehend oder gebückt, so empfand er nichts davon.

Paris. Nach Lautlesen, Schwindel; Sprechen und scharf Sehen wird ihm schwer, und es ist, als wollten heftige Kopfschmerzen ausbrechen; diess steigert sich beim Spazierengehen, u. es entsteht ein Drücken von innen nach aussen am ganzen Kopfe, mit Rauschgefühl.

Petroleum. Schwindel wie im Hinterkopfe, vorzüglich wenn sie die Augen in die Höhe richtet, dann ist's, als sollte sie vorwärts hinsiessen.

Plumbum. Schwindel, wenn er in die Höhe sah oder beim Bücken.

Sassaparilla. Bei langem Sehen auf einen Gegenstand, Schwindel mit Übelkeit, früh.

Sepia. Schwindel: beim Bücken und in die Höhe Sehen stolperte er.

Silicea. Schwindel, schon beim in die Höhe Richten der Augen, um aufwärts zu sehen.

Spigelia. Schwindel: wenn er niederblickt, glaubt er zu stürzen.

Sulphur. Wenn sie beim Gehen vor sich hin sieht, wird's ihr gleich bänglich, als wollte sie

Schwindel befallen, und es wird ihr krieblich vor den Augen.

q. Schwindel im Sitzen

Aethusa Cynap. Jählinger Anfall von Schwindel im Sitzen, welcher nach dem Aufstehen vergeht.

Argentum. Schwindelanfälle; er kann sich nicht recht besinnen.

Argilla. Arger Schwindel beim Gehen und Sitzen, als sollte er über den Haufen fallen, oft mehre Tage, dabei ein Strammen im Genicke nach dem Kopfe zu.

Arsenicum. Schwindel im Sitzen.

Belladonna. Eine Schwindel ähnliche Taumel-Empfindung im ganzen Kopfe, während des Sitzens.

Carbo veg. Schwindelig beim Sitzen u. Gehen.

Schwindel, bloss im Sitzen, als ob der Kopf hin und her wankte.

Carbo animal. Im Sitzen, Schwindel, als wenn sie rückwärts über den Stuhl fallen, sollte, mit Dummlichkeit.

Causticum. Ein augenblicklicher Schwindel im Sitzen, als wollte er wanken.

Herumdrehender Schwindel u. Schwere des Kopfes, im Sitzen und Stehen.

Chamomilla. Schwindlich beim gerade Sitzen, beim Liegen nicht.

China. Schwindel im Hinterhaupte, im Sitzen.

Cicuta. Alle Gegenstände scheinen ihm, sich in einem Kreise zu bewegen, vorzüglich beim Sitzen.

Cocculus. Schwindelanfall wie von Trunkenheit (im Sitzen).

Datura Stram. Es wird ihm schwindlicht, im Sitzen und Stehen, in der Stube; er wankt.

Eugenia Jambos. Schwindel im Sitzen, die Häuser von weiten schienen das unterste zu oberst zu drehen.

Helleborus. Beim Sitzen, Schwindel und dumpfer Schmerz im Stirnhügel.

Kali carbon. Schwindlich im Sitzen: er traut sich, aus Furcht zu fallen, nicht vom Sitze aufzustehen.

Schwindel im Sitzen: ein hin und her Schwanken (vor dem Essen).

Manganum. (Schwindel im Sitzen u. Stehen; er muss sich anhalten; er will vorwärts fallen.)

Mercurius. Selbst im Sitzen ist ihr schwindlicht.

Schwindel mehr im Sitzen als im Stehen, es ward ihr so trübe und schwarz vor den Augen, vorzüglich gegen Abend.

Schwindel; beim Sitzen am Schreibtische wird's ihm drehend im Kopfe, als wäre er betrunken, er steht auf u. geht in der Stube herum wie ein Taumelnder, dann bricht ihm eine ängstliche Hitze aus, mit Übelkeit, doch kömmt's nicht zum Erbrechen; dabei etwas Kopfweh.

Natrum muriat. Schwindel, der den Kopf niederdrückt, im Sitzen.

Paris. Plötzlicher, drehender Schwindel, besonders im Sitzen.

Pulsatilla. Schwindel, am meisten im Sitzen.

Drehend, bloss beim Sitzen, und dumm im Kopfe, und wie schläfrig.

Ranunculus. Schwindelig, die Gedanken vergehen ihm, im Sitzen.

Rhus. Beim Sitzen, so dumm im Kopfe, wie trunken; beim Aufstehen, so schwindlich zum vor- und rückwärts Fallen.

Schwindel, als würde er in die Höhe gehalten, während des Sitzens.

Ruta. Im Sitzen, plötzlich starker Schwindel: es drehete sich alles im Kreise herum; drauf Glühen in den Wangen.

Sabadilla. Früh nach dem Aufstehen, schwindlich, mehr im Sitzen, als im Gehen; er ist wie dumm im Kopfe.

Sassaparilla. Schwindel beim Sitzen u. Gehen; der Kopf will vorwärts sinken.

Sepia. Nachmittags, von 4 bis 6 Uhr, düseliger Schwindel im Sitzen und Gehen.

Sitzend beim Trinken unschuldigen Getränkes, ward's ihm so drehend u. schwankend, dass er glaubte, der Schlag werde ihn rühren, 5 Minuten lang; drauf eine überlaufende Hitze von 5 Minuten.

Silicea. Oft Schwindel, nur im Sitzen, nicht im Gehen, vorzüglich im Fahren, wo er jähling die Besinnung verliert, auf eine Minute lang, und wie ganz weg ist, doch ohne dass es ihm zuvor schwarz vor den Augen wird.

Spongia. Schwindel im Sitzen, als wenn der Kopf auf die Seite sinken sollte, mit Hitz-Empfindung im Kopfe.

Stannum. Schwindlicht im Sitzen, als sollte er vom Stuhle fallen.

Staphisagria. Drehender Schwindel, vorzüglich beim Sitzen, durch Herumgehen vermindert.

Sulphur. Schwindel im Sitzen.

(Schwindel im Sitzen; beim Aufstehen Wanken.)

Thuya. Viel Schwindel im Sitzen, wie ein Hin- und Herbewegen, im Liegen noch viel schlimmer.

Schwindel, vorzüglich wenn er sass und die Augen zu hatte; im Liegen verging er.

Viola odorata. Schwindel; es scheint sich alles im Kopfe zu drehen, auch im Sitzen.

Zincum. Schwindel im Sitzen und Stehen, welcher sich im Gehen verliert.

Im Sitzen, ein schwindelhaftes Ziehen in der rechten Hinterhaupt-Seite, tief im Gehirn.

Abends, beim (gewohnten) Tabakrauchen, im Sitzen, Schwindel im Hinterhaupte, mit Stuhldrang.

r. Schwindel beim Stehen

Acidum phosphor. Schwindel, gegen Abend, beim Stehen und Gehen, wie trunken; er taumelt.

Schwindel, früh, zum Umfallen, beim Stehen.

Aurum. Beim Stehen überfällt ihn plötzlich ein Schwindel, der ihn zum Sitzen nöthigt.

Bryonia. Schwindel, als wenn man herumgedreht würde, oder als wenn sich alles um ihn herumdrehete, beim Stehen.

Abends, so ein Schwindel beim Stehen, dass er zurück taumelte und rückwärts fallen wollte.

Nach dem Bewegen, beim Stehen, schwankt sie von der einen Seite.

Calcareo. Nach Gehen, beim Stehen und Umsehen, Schwindel, als wenn sich alles mit ihr herumdrehe.

Beim Gehen und Stehen, war es ihr sehr schwindlich, früh, es drehte sich im Kopfe, wie in einem Kreise herum.

Cannabis. Schwindel im Stehen und Düseligkeit.

Causticum. Schwindel im Stehen.

Herumdrehender Schwindel und Schwere des Kopfes, im Stehen und Sitzen.

Cyclamen. Schwindel: beim Stillstehen, wenn er sich angelehnt hat, ist es ihm, als wenn sich das Gehirn bewegte, oder als ob er mit verschlossenen Augen in einem Wagen führe.

Datura Stram. Es wird ihm schwindlich, im Sitzen und Stehen, in der Stube; er wankt.

Euphorbium. Schwindel; drehend u. schwindlich beim Stehen; es drehte sich alles rings herum, wobei er auf die rechte Seite fallen wollte.

Ledum. Beim Stehen und Gehen, Schwindel, er konnte sich kaum aufrecht erhalten.

Lycoperd. Bovista. Beim Stehen, plötzlicher Anfall von Schwindel und Dummlichkeit im Kopfe; sie verlor auf einen Augenblick das Bewusstseyn.

Vorher und nachher drückendes Kopfwegh.

Im Stehen, Schwindel u. Schweregefühl im Kopfe; dann schnellte ihr ein jäher Ruck den Kopf rückwärts.

Magnesia. Schwindel im Stehen: die Gegenstände scheinen herumzugehen; dabei wie betrunken und Schwere des Kopfes.

Manganum. (Schwindel im Stehen u. Sitzen; er muss sich anhalten; er will vorwärts fallen.)

Mercurius. (Beim Stehen) heftiger Schwindel, während er den Kopf vorwärts beugte.

Platina. Im Stehen, Abends, einige flüchtige Schwindelanfälle, gleich hinter einander; es war ihm, als sollte er das Bewusstseyn verlieren.

Rheum. Im Stehen, Anfall von Schwindel, wie von der Seite fallend.

Sabina. Heftiger Schwindel im Stehen, wie zum vorwärts Fallen.

Spigelia. Schwindel: wenn er einige Minuten steht, ist er in Gefahr zu fallen.

Sulphur. Beim Stehen, Schwindel (Abends) mit Drange des Blutes nach dem Herzen.

Zincum. Schwindel im Sitzen und Stehen, welcher sich im Gehen verliert. Im Stehen, eine Art Schwindel im ganzen Gehirne, besonders im Hinterhaupte, als müsse er umfallen.

s. Schwindel im Zimmer

Acidum muriat. Drehend im Kopfe, mehr in dem Zimmer, als im Freien, mit Trübheit vor den Augen.

Agaricus. Schwindel, in der Stube beim Umdrehen.

Datura Stram. Es wird ihm schwindlicht, im Sitzen und Stehen, in der Stube; er wankt.

Lycopodium. Er bekommt Schwindel in einer heissen Stube.

Mercurius. Schwindel in der Stube, dass sie sich beim Gehen anhalten musste, um nicht umzufallen.

Schwindel und Wanken, wenn sie aus der freien Luft in die Stube kömmt.

Natrum. Beim Gehen im Zimmer, Schwindel zum Zusammensinken; hinterher grosse Mattigkeit in Händen und Füßen.

Nicotiana. Beim Eintritt ins Zimmer, nach Gehen im Freien, Schwindel, mit Übelkeit und Regung zum Aufstossen; die Übelkeit vermehrte sich im warmen Zimmer, so dass sie wieder an die Luft gehen musste, wo sie die Mittags genossenen Speisen erbrach.

Phellandrium. Im Zimmer, Schwindel, so dass sie leicht vor- rück und seitwärts fällt.

Phosphorus. Schwindel und betäubt, als sie aus dem Freien in die warme Stube kam.

Staphisagria. In der Stube, Schwindel, wie Betäubung, im Freien nicht.

t. Abend-Schwindel

Acidum nitricum. Schwindel, sogleich nach dem Niederlegen, Abends im Bette.

Abends, starker Schwindel; als sie vom Sitze aufstand, konnte sie sich nicht erhalten.

Schwindelig, mit Pulsiren im Kopfe und Drücken in der Mitte des Gehirns, Abends.

Acidum phosphor. Schwindel, gegen Abend, beim Stehen und Gehen, wie trunken er taumelt.

Ammonium carb. Schwindel, Abends am ärgsten; es ist, als gingen die Gegenstände mit ihm im Kreise herum.

Arsenicum. Schwindel, so dass sie sich anhalten muss, wenn sie die Augen zuthut, alle Abende.

Borax. Beim Spazieren, Abends, Schwindel, so, als wenn ihn Jemand von der rechten Seite auf die linke stiesse.

Bryonia. Abends, so ein Schwindel beim Stehen, dass er zurück taumelte und rückwärts fallen wollte.

Calcareia. Abends, beim heim Gehen, im Freien, ein Schwanken, dass er hin und her taumelt.

Carbo veg. Abends, nach Schlafen im Sitzen, war es ihm schwindlich, mit Zittern und Giren im ganzen Körper und, beim Aufstehen vom Sitze, wie ohnmächtig, was selbst dann im Liegen noch anhielt.

Carbo animal. Schwindel: gegen Abend, wenn sie den Kopf aufrichtete, so ging Alles mit ihr im Kreise herum; sie musste immer gebückt sitzen, und wenn sie aufstand, taumelte sie hin und her; es war ihr wie düster im Kopfe und als wenn sich alle Gegenstände bewegten; im Liegen spürte sie die ganze Nacht nichts, bloss früh wieder, beim Aufstehen.

Chamomilla. Abendschwindel, als wenn er sich nicht recht besinnen könnte.

Graphites. Abends, beim Spazieren, drehend, taumlich.

Abends, Schwindel und Betäubung; sie musste sich legen.

Ipecacuanha. Abends, beim Gehen im Freien, ein Hin- und Herschwanken des Körpers nach beiden Seiten, wie von Trunkenheit, mit Kopfbetäubung.

Kali carbon. Es ist ihm schwindlich im Kopfe, am meisten früh und Abends.

Lycoperd. Bovista. Gegen Abends, Schwindel zum vorwärts Fallen.

Magnes. Abends nach dem Niederlegen, im Bette, ein Schwindel, als wenn er fallen sollte.

Abends nach dem Niederlegen, eine Art Schwindel, wie eine jählinger, durch den Kopf fahrender Ruck.

Magnesia. Abends, heftiger Ohnmachtschwindel, mit Kälte, Brecherlichkeit und Erbrechen.

Nux vomica. Zwei Abende nach einander, nach dem Niederlegen, Schwindel, als wenn das Bett mit ihr um den Ring ginge.

Petroleum. Schwindel und Übelkeit, vorzüglich wenn sie mit dem Kopfe tief liegt, Abends im Bette.

Phosphorus. Abends, beim Liegen im Bette, ward es ihr drehend im Kopfe; sie konnte nicht liegen, sondern musste sich aufrichten – dann erfolgten vier Durchfallstühle mit argem Schüttelfroste und hierauf starke Hitze und Schweiss über und über.

Abends, ein kurzer, aber heftiger Schwindel; Abends, beim Gehen, starker Schwindel; es ging alles mit ihr herum; bei Stehen liess es nach und kam beim Gehen wieder.

Platina. Abends, einige flüchtige Schwindelanfälle, gleich hinter einander, im Stehen; es war ihm, als sollte er das Bewusstseyn verlieren.

Pulsatilla. Vorzüglich Abends, schwindlichtes Wanken, wie von Trunkenheit, mit innerer Kopfhitze, bei Blässe des natürlich warmen Gesichtes.

Staphisagria. Schwindel im Liegen, Abends im Bette, als wenn sich alles mit ihm herum drehte.

Strontiana. Abends, Schwindel mit Müdigkeit.

Sulphur. Abends, nachdem er eine Viertelstunde im Bette gelegen hatte, drehender Schwindel, als wollte er in Ohnmacht fallen, als ginge ihm Alles im Kopfe herum.

Zincum. Abends beim (gewohnten) Tabakrauchen, im Sitzen, Schwindel im Hinterhaupte, mit Stuhldrang.

u. Früh- und Vormittags-Schwindel

Acidum nitricum. Früh, beim Aufstehen, schwindlicht, mit Gesichts-Verdunkelung; er musste sich setzen.

Früh, gleich nach dem Aufstehen, sehr matt und schwindelig, dass sie sich anhalten musste.

Früh, einige Minuten, schwindelig und übel; dann Aufstossen.

Acidum phosphor. Schwindel, früh zum Umfallen, beim Stehen.

Mehre Morgen, beim Aufstehen aus dem Bette, Schwindel.

Schwindel: früh im Bette, wenn er die Augen schloss, war's, als wenn sich die Füße in die Höhe höben und er auf den Kopf zu stehen käme.

Agaricus. Dummheit und Schwindel, früh. Schwindel, wie nach einem Rausche, früh.

Schwindel, welcher vorzüglich früh entsteht, gewöhnlich 1–8 Minuten anhält, dann vergeht, nach kurzer Zeit nun mehrmals in einem Tage wiederkehrt.

Wenn er früh im Freien geht, bekommt er oft hintereinanderfolgendes Gähnen, welches so stark ist, dass es ihm schwindlicht wird.

Starkes Sonnenlicht erzeugt einen augenblicklichen Schwindel, bis zum Umfallen, früh.

Ambra. Schwindel beim Gehen im Freien, Vor- und Nachmittags.

Ammonium carb. Schwindel mit Übelkeit im Magen, beim Gehen bald vergehend, früh.

Öfterer Schwindel, früh nach dem Aufstehen, der den ganzen Tag dauert und Abends am ärgsten ist: es ist ihm, als gingen die Gegenstände mit ihm im Kreise herum; auch Nachts beim Bewegen des Kopfes.

Argilla. Schnell vorübergehender Schwindel, des Morgens.

Baryta. Schwindel, früh nach dem Aufstehen, es geht alles mit ihr herum, mit Ohnmachts-Übelkeit im Magen.

Borax. Des Morgens, in der Stirne so voll und schwindlich, dass er gleich seine Laune verliert.

Bryonia. Früh, beim Aufstehen aus dem Bette, so taumelig und drehend, als wenn's im Kopfe in einem Kreise herum ginge.

Taumel, früh.

Calcarea. Kopfschmerz, früh beim Aufstehen: es drehte sich im Kopfe, wie in einem Kreise herum, es war ihr sehr schwindlich beim Stehen und Gehen, dabei Nadelstiche in der linken

Kopfseite und Frost.

Causticum. Schwindel, früh, beim Aufstehen aus dem Bette; sie musste sich wieder hin legen.

Chamomilla. Frühschwindel.

Trunkener, wankender Frühschwindel beim Aufstehen aus dem Bette.

Conium. Früh, beim Aufstehen aus dem Bette, Schwindel.

Datura Stram. (Vier Morgen nach einander) nachdem er aus dem Bette aufgestanden ist, Schwindel, Mangel an Gedanken; es schwebt

ihm alles nur düster und entfernt vor dem Gedächtnisse, und es ist ihm wie Flor vor den Augen.

Dulcamara. Da er früh aus dem Bette aufstehen wollte, wäre er fast gefallen vor Schwindel, allgemeiner Schwäche und Zittern am ganzen Körper.

Graphites. Wie trunken, früh, beim Aufstehen aus dem Bette.

Nach gutem Schläfe, früh, starker Schwindel.

Beim Erwachen, früh, Schwindel.

Jodium. Schwindel mit Mattigkeit, des Morgens.

Kali carbon. Es ist ihm schwindlich im Kopfe, am meisten früh und Abends.

Lycoperd. Bovista. Früh, beim Aufstehen vom Stuhle, eine Art Schwindel mit Betäubung, dass er fast niederfällt.

Früh, beim Aufstehen, Schwindel, dass alles mit ihr im Kreise herumgeht und sie sich nicht getraut, aufzustehen.

Lycopodium. Früh, bei und nach dem Aufstehen aus dem Bette, Schwindel, so dass er hin und her taumelte.

Vormittags, Schwindel: es drehete sich alles mit ihr herum, bei arger Brecherlichkeit.

Magnesia. Früh, nach dem Aufstehen, Schwindel, als wenn alles mit ihr herumginge, mit Brecherlichkeit und häufigem Speichel-Zusammenlaufen im Munde.

Murias Magnes. Früh beim Aufstehen, Schwindel zum vorwärts Fallen.

Früh, schwindelig und torkelig, nach Bewegung vergehend.

Natrum muriat. Schwindel, früh, beim Aufstehen aus dem Bette und beim Gehen.

Niccolum. Schwindel, früh, beim Aufstehen aus dem Bette, sie torkelt hin und her.

Schwindel, Morgens beim Aufstehen, wie aus Schwäche, bald vergehend.

Schwindlich, früh beim Aufstehen, er stolpert von einer Seite auf die andere.

Nicotiana. Taumel, früh nach dem Aufstehen aus dem Bette.

Nux vomica. Früh, trunken, schwindlichte Schwere des Kopfes.

Phosphorus. Schwindel, früh, beim Aufstehen aus dem Bette. Früh, ein immer steigender Schwindel, wie ein schweres Nie-

derdrücken vorne im Kopfe, wobei es ihr übel, wie ohnmächtig und, beim Bücken, schwarz vor den Augen ward – mit vielem Niessen, bis Abend; in der freien Luft ward es gemindert.

Es kann sich, früh beim Aufstehen, gar nicht besinnen; der Kopf ist schwindlicht u. schwer und schmerzt, als wenn er die Nacht zu tief mit dem Kopfe gelegen hätte.

Pulsatilla. Schwindel, früh beim Aufstehen aus dem Bette; er muss sich deshalb wieder niederlegen.

Rhus. Aus dem Bette aufgestanden, ist sie wie betrunken und glaubt, umzufallen.

Ruta. Früh, beim Aufstehen aus dem Bette, starker Schwindel; er wäre vorwärts hingefallen, wenn er sich nicht noch angehalten hätte.

Sabadilla. Früh, nach dem Aufstehen, schwindlich, mehr im Sitzen, als im Gehen; er war wie dumm im Kopfe.

Den ganzen Vormittag, bis nach dem Essen, musste er sich mit dem Kopfe auf den Tisch legen, um sich des Schwindels zu erwehren, wodurch er sich auch verminderte; bei steter Übelkeit, die doch nicht zum Erbrechen kam.

Sassaparilla. Schwindel, den ganzen Vormittag, öfters aussetzend.

Früh, bei langem Sehen auf einen Gegenstand, Schwindel mit Übelkeit.

Sepia. Alle Morgen beim Aufstehen, Schwindel zum Hinfallen.

Oft früh, beim Aufstehen, der Kopf wie benebelt.

Silicea. Schwindel zum Umfallen, da sie aus dem Bette steigt.

Früh, beim Aufstehen aus dem Bette, taumelt er.

Squilla. Früh, beim Aufstehen aus dem Bette, ein Schwindel, als wenn er seitwärts fallen sollte.

Strontiana. Früh, Schwindel mit Übelkeit.

Sulphur. Schwindel, früh, mit wenigem Nasenbluten.

Thermae teplitzens. Schwindel in der Frühe, der durch Herumgehen verschwand.

v. Nachmittags-Schwindel

Acidum muriat. Schwindel in freier Luft; die Gegenstände gingen rings herum.

Ambra. Schwindel beim Gehen im Freien, Vor- und Nachmittag.

Kali carbon. Nachmittags, Schwindel beim Schreiben: es geht Alles, was er ansieht, mit ihm herum; auch in freier Luft.

Niccolum. Schwindel, den ganzen Nachmittag, in der Luft ärger: es dünkt sie immer, als wenn die Füße ausgleiten wollten.

Sepia. Schwindel, jeden Nachmittag, von 3 – 5 Uhr; es geht ihr alles im Kreise herum beim Gehen, Sitzen und Liegen.

Alle Nachmittage, von 4–6 Uhr, düseliger Schwindel, im Sitzen und Gehen.

Strontiana. Nachmittags, Schwindel, mit stechendem Kopfweh in der Stirne.

w. Nacht-Schwindel

Acidum nitricum. Beim Aufstehen in der Nacht, Schwindel, dass sie nicht wusste, wo sie war.

Ammonium carb. Nachts, beim Bewegen des Kopfes, Schwindel; es ist ihm, als gingen die Gegenstände mit ihm im Kreise herum.

Carbo veg. Schwindel im Bette, nach Erwachen aus dem Schlafe.

Conium. Schwindlich und torkelig, nach dem Aufstehen vom Liegen, in der Nacht.

Sulphur. Schwindel, wenn sie die Nacht auf dem Rücken liegt.

x. Schwindel vergeht oder wird vermindert

Aethusa Cynap. Schwindel, der sich in freier Luft verliert.

Agaricus. Schwindel, welcher durch schnelles Umdrehen oder Wenden des Kopfes auf längere Zeit vergeht.

Anwandlung von Schwindel im Freien, die sich in der Stube verlor, mehrere Tage.

Ammonium carb. Schwindel mit Übelkeit im Magen, beim Gehen bald vergehend, früh.

Aurum. Beim wieder Aufrichten verschwindet jedesmal der beim Bücken entstandene Schwindel.

Causticum. Schwindel, der sich in freier Luft mindert.

China. Beim Liegen mindert sich der Schwindel.

Cuprum. Beim Liegen mindert sich der Schwindel und die Mattigkeit.

Gratiola. Sie ist wie berauscht, was in freier Luft vergeht.

Schwindel, als wenn es sie auf die rechte Seite drehete, der in freier Luft vergeht.

In der Stube vergeht der Schwindel, als sollte er vorwärts fallen.

Der Schwindel vergeht in der freien Luft und kommt im warmen Zimmer wieder.

Murias Magnes. Nach Bewegung vergeht das Gefühl von Schwindel und Torkeln, früh.

Niccolum. Im Freien vergeht der Taumel und das Schweregefühl in der Stirne.

Nux vomica. Beim Stehen lässt der beim Gehen nach Tische entstandene Schwindel nach.

Paris. Durch Gehen im Freien verschwindet die Dummlichkeit im Kopfe, wie Schwindel.

Petroleum. Im Liegen vergeht der arge Schwindel, mit Gesichtsbässe und Übelkeit.

Phellandrium. Im Zimmer vergeht das im Freien entstandene Gefühl von Berauschung. Im Liegen mindert sich der Schwindel.

Phosphorus. Im Freien mindert sich der Schwindel und die Übelkeit.

Plumbum. Gefühl von Schwindel, in freier Luft vergehend.

Pulsatilla. Schwindel in freier Luft, welcher durch Sitzen vergeht.

Rhododendron. Schwindlich, drehend beim Schreiben, was sich durch Bewegung in freier Luft verlor.

Sabadilla. Durch Legen mit dem Kopfe auf den Tisch mindert sich der Schwindel.

Staphisagria. Durch Herumgehen mindert sich der drehende Schwindel.

Thermae teplitzens. Schwindel in der Frühe, der durch Herumgehen verschwand.

Thuya. Im Liegen vergeht der Schwindel, der im Sitzen mit verschlossenen Augen entstanden war.

Zincum. Im Gehen verliert sich der Schwindel.

y. Schwindel wird vermehrt

Aconitum. Durch Kopfschütteln wird der Schwindel vermehrt; vor den Augen wird ihr schwarz.

Argilla. Der Schwindel wird beim Bücken vermehrt.

China. Bei Bewegung und Gehen wird der Schwindel vermehrt.

Cocculus. Kopf-Benebelung, am meisten durch Essen und Trinken vermehrt.

Cuprum. Beim Bewegen wird der Schwindel und die Mattigkeit vermehrt.

Laurocerasus. Schwindel in freier Luft verstärkt.

Ledum. Beim Bücken erhöht sich der Schwindel, und steigt beim Gehen bis zum vorwärts Fallen.

Moschus. Drehend in der Stirne und vor den Augen, beim Bücken schlimmer.

Paris. Beim Spazieren vermehrt sich der Schwindel, und es entsteht ein Drücken von innen nach aussen im ganzen Kopfe, mit Rauschgefühl.

Phellandrium. Im Freien wird der Schwinde vermehrt.

Thuya. Im Liegen wird der Schwindel vermehrt.

2. Eingenommenheit des Kopfes

Acidum muriat. Eingenommenheit u. Schwere in der Stirne, zu den Augen herabdrückend, was durch drauf Drücken vergeht.

Acidum nitricum. Benommenheit des Kopfes, wie Bewusstlosigkeit, zuweilen am stärksten im Freien.

Der Kopf ist ihm eingenommen und schwer, mit Übelkeit.

Acidum phosphor. Eingenommenheit des ganzen Kopfes.

Eingenommenheit des Vorderkopfes, besonders der Augenhöhlen.

Eingenommenheit des Kopfes, wie von übermässigem Beischlafe.

Acidum sulphur. Drückende Eingenommenheit des Kopfes.

Eingenommenheit und Schwere des Kopfes, des Morgens.

Aconitum. Benommenheit des Kopfes, als hätte er ein Brett vor der Stirne.

Der Kopf ist ihm vorn wie vernagelt, in der warmen Stube.

Eingenommenheit des Kopfes, wie nach einem Rausche, mit Drücken in den Schläfen.

Aethusa Cynap. Kopf eingenommen, Hirn wie gebunden.

Agaricus. Schwere und Eingenommenheit des Kopfes.

Amбра. Eingenommenheit im Hinterkopfe.

Klemmende Eingenommenheit des Kopfes.

Drückende Eingenommenheit im Kopfe, gleich nach dem Essen, vorzüglich bei Bewegung.

Ammonium carb. Eingenommenheit u. Wüstheit des Kopfes.

Anacardium. Früh, nach dem Aufstehen, ist der Kopf so eingenommen u. schwer, dass er ihn kaum tragen konnte; er musste sich wieder niederlegen.

Stumpfsinnigkeit, Eingenommenheit des Kopfs und Hinfälligkeit.

Schmerzlose Eingenommenheit der linken Kopfseite; späterhin der rechten zugleich.

Dumpf schmerzliche Eingenommenheit der Stirn bis in die Nasenwurzel herab.

Angustura. Der Kopf ist eingenommen; es puckt in der Stirne.

Eingenommenheit und zusammenziehende Empfindung im Kopfe, beim schnell Gehen. Plötzlich, grosse Eingenommenheit des Kopfes, wie von einer über das Gehirn gespannten Haut.

Argilla. Früh ist der Kopf eingenommen u. dummlich, was nach dem Aufstehen vergeht.

Eingenommenheit des Kopfes mit Gesichtshitze.

Kopfweh in der Stirne, wie Eingenommenheit mit Schwere, und Empfindlichkeit des Scheitels bei Berührung, Nachmittags.

Arnica. Eingenommenheit des Kopfes.

Bei Umnebelung des Kopfes und Eingenommenheit der Seitentheile des Schädels, verengerte Pupillen.

Asa. Eingenommenheit des Kopfes, Nachmittags.

Nach dem Erwachen, früh, Benommenheit des Kopfes und drückende Kopfschmerzen.

Benommenheit des Kopfes, die von der linken Hälfte des Scheitels ausging, und sich nach den Augen hin in ein Drücken verwandelte. Eingenommenheit des Kopfes, Nachmittags, mit drückendem Schmerze, als wäre eine Schnur über das Gehirn gezogen, die besonders auf dieses drückte.

Eingenommenheit des Kopfes, früh, die sich allmählig zu wirklichem Schmerze steigerte, welcher bis spät in die Nacht periodenweise verschwand und wiederkehrte.

Eingenommenheit des Kopfes, die sich nach und nach in einen drückenden und pressenden Schmerz verwandelte, als sollte das Gehirn zusammengepresst werden.

Benommenheit und Schwere des Kopfes.

Eingenommenheit des Kopfes mit Drücken in den Schläfen.

Gefühl von spannender Eingenommenheit u. lastender Schwere der Stirne.

Asarum. Eingenommenheit, wie Dummheit des ganzen Kopfes, mit Spannen in der Gegend der Ohren.

Kopfschmerz, wie Eingenommenheit in der linken Schläfe, darauf unter den Seitenbeinen, zuletzt im Hinterhaupte? Spannend schmerzende Eingenommenheit des Kopfes.

Eingenommenheit des Kopfs, weniger fühlbar beim Gehen, mehr beim Sitzen, und Drücken in den Augen, wie mit einer stumpfen Spitze, von innen heraus, besonders unter dem rechten Augenlide.

Der Kopf ist schwer und eingenommen, zugleich Druck über der Pfeilnaht, wie wenn er berauscht wäre.

Aurum. Früh, beim Aufstehen, Eingenommenheit des Kopfes; es liegt ihm so schwer im Hinterhaupte.

Eingenommenheit des Kopfes.

Baryta. Kopf dumm, eingenommen u. schwer.

Die Eingenommenheit des Kopfes breitet sich gegen die Schläfe und Stirne aus.

Beim Sitzen, Eingenommenheit des Kopfes, die an der Luft vergeht.

Abends, Eingenommenheit u. Schwere des Kopfes, mit Schläfrigkeit; der Kopf will immer vorwärts fallen; dabei verdriesslich und müde.

Belladonna. Benebelung und Eingenommenheit des ganzen Kopfes, wie vom widrigen Gefühle eines anfangenden Rausches.

Eingenommenheit des Kopfes; bei Bewegung heftiger.

Bismuthum. Eingenommenheit des Kopfes.

Calcarea. Langwierige Kopf-Befangenheit, wie ein Brett vor dem Kopfe.

Nach dem Mittagsschlaf, grosse Eingenommenheit des Kopfes.

Dumpfe, anhaltende Eingenommenheit des Kopfes.

Der Kopf ist so schmerzhaft eingenommen, dass sie das Gelesene nicht verstehen, das Gesprochene nicht fassen kann.

Kopf immer eingenommen, wie zu voll.

Camphora. Eingenommenheit des Kopfes, bei ganz klarer Besinnung.

Cannabis. Eingenommenheit, Dusterheit des Kopfes.

Eingenommenheit des Kopfs; es ist ihr schwer und sie fühlt einen schmerzlichen Druck auf Stirn u. Augenlider, dass sie zu fallen wollen.

Cantharides. Eingenommenheit des Kopfes, und besonders eine Art von Schwere in dem Scheitel.

Eingenommenheit der Stirne, so wie ein leichtes Drücken und Ziehen daselbst.

Der Kopf ist ihm schwer und eingenommen.

Früh, Eingenommenheit des Kopfs mit Pulsiren in der Stirne.

Dusterheit und Eingenommenheit des Kopfs.

Carbo veg. Kopf-Eingenommenheit; das Denken fällt ihm schwer.

Früh, gleich beim Aufstehen, starke Eingenommenheit des Kopfes; er kann nicht gut denken, und muss sich mit Mühe, wie aus einem Traume herausreissen; nach dem wieder Niederlegen verging es.

Eingenommenheit des Hinterhauptes, wie nach einem Rausche.

Eingenommenheit des Kopfes, nach dem Mittagessen, oder Abends, nach Spazieren.

Eingenommenheit des Hinterhauptes, mehr wie eine Spannung nach aussen.

Carbo animal. Früh, beim Erwachen, Kopfschmerz, wie nach einem Weinrausche.

Der Kopf, besonders das Hinterhaupt (und die linke Schläfe) ist schwer u. eingenommen.

Bei Kopf-Eingenommenheit, Andrang des Blutes nach dem Kopfe.

Nach dem Mittagessen, drückende Eingenommenheit im ganzen Kopfe, den ganzen Nachmittag.

Causticum. Kopf-Eingenommenheit von früh an, den ganzen Tag, wie in einer dampfigen Stube entsteht, worin Wäsche gewaschen und getrocknet wird – beim Bücken verschlimmert; durch Gehen im Freien verlor sie sich nicht, wohl aber bei der Rückkehr in die Stube.

Heisser, eingenommener Kopf.

Eine augenblickliche (spannende), schmerzhaftige Eingenommenheit des Kopfes – ein leises, klopfendes Kopfweh, was nach dem Essen verging.

China. Eingenommenheit des Kopfes, wie Schwindel vom Tanze u. wie beim Schnupfen.

Eingenommenheit u. Wüsthheit im Kopfe u. Trägheit des Körpers, wie von Nachtwachen und Schlaflosigkeit.

Eingenommenheit des Kopfes in der Stirne.

Eingenommenheit des Kopfes, wie nach einem Rausche, mit Drücken in den Schläfen.

Cina. Benommenheit des Kopfes und Kopfschmerz, als wäre der ganze Kopf eingeschraubt.

Clematis. (Eingenommenheit u. Düsternheit des Kopfs in der Stirnregion, mit Neigung zu Schwindel.)

Cocculus. Dummheit und Eingenommenheit des Kopfes, die sich durch Lesen vermehrt, so dass er eine Periode mehrmals lesen musste, um sie zu verstehen.

Früh, Eingenommenheit des Kopfes; es brummt darin, wie nach einem abendlichen Rausche.

Schwere und Eingenommenheit des Kopfes, wie nach gestrigem Rausche.

Coffea. Eingenommenheit im vordern Theile des Kopfs, welche einige Male in einen stechend ziehenden Schmerz in der rechten Schläfe ausartete, stärker beim Gehen in freier Luft.

Colocynthis. Eingenommenheit des Kopfs, besonders im Vorderhaupte.

Conium. Eingenommenheit des Kopfes.

Nach festem Schläfe, beim Erwachen, schwer eingenommener Kopf.

Corallia rubra. Eingenommenheit des Kopfes, wie nach einem Rausche.

Crocus. Spannende Eingenommenheit erst der Stirne, dann bald darauf des ganzen Kopfes, wie berauscht.

Wie dumm im Kopfe, mit schmerzlicher Eingenommenheit des Hinterkopfes.

Daphne Mezer. Den ganzen Tag, Eingenommenheit des Kopfes und ein Pressen in den Schläfen.

Abends, Eingenommenheit des Vorder- und Hinterhauptes, wie eine dumpfe Betäubung.

Eine an Schwindel gränzende Benommenheit des Kopfes, die es erschwert, Gedanken zu sammeln.

Kopf ist eingenommen, nach dem Essen wird er freier.

Datura Stram. Eingenommenheit des Kopfes.

Stärker oder schwächer eintretende Eingenommenheit des Kopfes.

Digitalis. Eingenommenheit des Kopfes, die nach und nach in drückende Schmerzen überging, welche sich vom Scheitel aus über den ganzen Kopf verbreiteten.

Eingenommenheit des Kopfes, einem Rausche ganz ähnlich und schnell vorüber gehend.

Leichte Benommenheit des Kopfes, zu der sich drückender Kopfschmerz gesellte.

Benommenheit des Kopfes, die sich später in Drücken im Hinterkopfe verwandelte, oder die Denkkraft in hohem Grade beschränkte.

Leichte Benommenheit des Kopfes, einem geistigen Rausche, einem scheinbaren Erweitern des Nervenlebens über seine gewöhnlichen Grenzen hinaus, mehr gleichend, als einer Beschränkung der Hirnthätigkeit.

Benommenheit des ganzen Kopfs u. Empfindung, als wenn das Gehirn wie Wasser an beiden Seiten des Schädels anschlüge u. ihn zersprengen wollte.

Schmerzhafte Eingenommenheit des Kopfs.

Drosera. Der Kopf ist eingenommen u. schwer.

Nach starker Bewegung und beim Gehen, ein Kopfschmerz in der Stirne, wie dieje-

nige Eingenommenheit des Kopfs, welche von starkem Sprechen entsteht.

Eugenia Jambos. Eingenommenheit im Kopfe.

Euphrasia. (Eingenommenheit u. ein Drücken äusserlich oben auf dem Kopfe.)

Ferrum. Eingenommenheit des Kopfes u. Unaufgelegtheit zum Nachdenken.

Graphites. Früh, starke Eingenommenheit des Kopfes, wie Kopfweh, eine Stunde lang. Vorzüglich früh, drückende Benommenheit des Kopfes.

Gleich früh, Eingenommenheit des Kopfes, mit Übelkeit und sauerm Erbrechen.

Gratiola. Eingenommenheit und Wüsthheit des Kopfes.

Helleborus. Taumelige Eingenommenheit des Kopfes mit Fliessschnupfen.

Dumpf schmerzhaft Eingenommenheit in der linken Kopfseite, wobei sich der Fliessschnupfen in Stockschnupfen verwandelt; Drücken mit der flachen Hand erleichtert.

Bei der dumpf schmerzhaften Eingenommenheit des Kopfes, ein Graben hie u. da im Kopfe ohne Schmerzgefühl.

Hyoscyamus. Eingenommenheit und Verdüsterung des Kopfes, wie sie bei allzu grosser Körper-Schwäche zu entstehen pflegt, vorzüglich früh.

Der Kopf ist ihm sehr befangen, wie Gedankenlosigkeit; er ist verdrossen zu Allem und schläft daher Nachmittags einige Stunden, öfters halb munter werdend, immer wieder fort.

Ignatia. Benommenheit des Kopfes mit Schmerzen in der rechten Seite desselben, besonders im Hinterkopfe, das Denken und Sprechen erschwerend.

Benommenheit des Kopfes, welche sich in drückenden Schmerz im Scheitel umwandelte; dieser zog sich später nach der Stirn u. nach dem linken Auge herab.

Schwere u. Eingenommenheit des Kopfes.

Rausch ähnliche Benommenheit des Kopfes, den ganzen Tag, u. mehrmals in wirkliche drückende Schmerzen der Stirne und besonders der rechten Hälfte derselben übergehend, und das Denken sehr erschwerend.

Eingenommenheit des Kopfes, früh beim Erwachen, in wirklich drückenden Kopfschmerz sich verwandelnd, der sich besonders in der Stirne fixirte, und die Augen so angriff, dass die Bewegung der Augenlider und Augäpfel in ihnen schmerzhaft wurde, durch Treppensteigen und jede andere Körper-Bewegung gesteigert.

Jodium. Benommenheit des Kopfes, welche das Denken erschwert.

Bei einiger Eingenommenheit des Kopfes, grosse Abneigung gegen ernsthafte Beschäftigung.

Benommenheit des Kopfes, die scheinbar aus dem Rücken durch den Nacken heraufzog.

Benommenheit, die in drückenden Kopfschmerz übergeht.

Leichte Benommenheit des Kopfes, mit einigem Drücken in der rechten Stirnhälfte und grossem Hunger.

Kali carbon. Schwere im Hinterkopfe, wie Eingenommenheit, Vormittags.

Eingenommenheit des ganzen Kopfes, wie eingeschraubt, mit Stechen im Gehirn; unter öfterem Aussetzen von Nachmittags bis Abend.

Kali carbon. Eingenommenheit des Kopfes, oft.

Kopf-Eingenommenheit, wie nach einem Rausche, u. als wären die Ohren verstopft, mit Übelkeit fast bis zum Erbrechen.

Lamium alb. Benommenheit des Kopfes; er kann sich nicht recht besinnen, und muss sich zusammenehmen, wenn er spricht.

Laurocerasus. Eingenommenheit der linken Kopf-Hälfte.

Leichte Eingenommenheit des Kopfes.

Leichte Benommenheit des Kopfes auf der rechten Seite, welche vom Hinterhaupt nach vorn sich ausbreitete und in der Stirngegend einen leichten Druck hervorrief.

Eingenommenheit des Kopfes, Trübheit u. Nebel vor den Augen, und eine Empfindung im Kopfe, nicht unähnlich einem gelinden Rausche; zu wirklichen Schmerzen kam es nicht, allein ein Spannen in der Stirngegend grenzte daran.

Benommenheit des Kopfes, die sich zugleich mit über den ganzen Körper erstreckte, so

dass er weder seinen eigenen Zustand genau wahrnehmen, noch Dinge ausser sich mit der gewöhnlichen Klarheit fühlen konnte.

Eingenommenheit des Kopfs u. Schwindel.

Lycoperd. Bovista. Der Kopf, beim Bücken, sehr eingenommen und schmerzhaft, am meisten in der linken Schläfe.

Der Kopf ganz wüste u. eingenommen, u. Ziehen im ganzen Kopfe herum, besonders früh.

Lycopodium. Schwindel ähnliche Eingenommenheit des Kopfes, Vormittags, mit dem Gefühle, als ob die Augen tief lägen, wobei auch das Denken und Begreifen schwer fällt.

Starke Eingenommenheit des Kopfes.

Eingenommenheit des Kopfes, wie von verdorbenem Magen.

Magnes. arct. Eingenommenheit des Kopfes, mit Verlangen nach freier Luft. Wie Eingenommenheit u. Zerschlagenheit des Gehirnes, beim Erwachen vom Nachmittagsschlaf; es mindert sich nach dem Erwachen.

Eingenommenheit des Kopfes von einem Spannen der Kopf-Bedeckungen, als wenn sie zu fest auf dem Schädel anlagen.

Magnes austral. Eingenommenheit des Kopfes.

Magnesia. Geistige Arbeiten nehmen den Kopf ein; er wird befangen.

Manganum. Der Kopf eingenommen, schwer u. schmerzhaft, mit innerer Hitze im Kopfe, Nachmittags; in freier Luft wird es besser und kehrt im Zimmer nicht wieder.

Eingenommenheit u. Schwere, erst am Hinterhaupte, dann in der Stirne.

Menyanthes. Benommenheit des Kopfes, im Zimmer, wie Düsternheit; die Gedanken folgen schwerer, ob er sich gleich auf alles besinnen kann; aber im Freien ist's ihm weit leichter.

Mercurius. Schwindel, kalte Hände u. Fieberschauer, dann Eingenommenheit des Kopfs.

In der Stube, Schwere und Eingenommenheit des Kopfes, auch beim Sitzen und Liegen.

Der Kopf ist schwer u. wie von einem dumpfen Schmerz eingenommen und verdüstert.

Moschus. Eingenommenheit des Kopfes, mit betäubendem Drucke des Gehirnes.

Benommenheit des Kopfes; der obere Theil desselben deuchtet ihm gespannt, doch schmerzlos.

Eingenommenheit des Kopfes, wie von Trunkenheit.

Der Kopf benommen u. später fast schwindlicht, so dass die Maschen ihres Strickstrumpfes sich unter einander zu mischen schienen.

Benommenheit u. Schwere im Kopfe, welche in drückende, besonders in der Stirngegend fühlbare und sich nach den Augen und der Nase hinab erstreckende Schmerzen übergingen.

Eingenommenheit des Kopfes mit leichtem Kopfschmerz in der Stirne, abwechselnd nach dem Hinterhaupte hinziehend.

Leichte Benommenheit des Vorderkopfes, welche in einen dumpfen Schmerz in der Stirngegend überging, in der rechten Stirnhälfte am beträchtlichsten; er setzte sich dann später von da aus bis auf den Scheitel u. Hinterkopf fort, zeigte sich aber auch da auf der rechten Seite heftiger als auf der linken.

Murias Magnes. Eingenommenheit des Kopfes, als wäre alles zu voll im Kopfe, früh Betäubung u. Eingenommenheit des Kopfes, mit schmerzhafter Empfindlichkeit des linken Schenkels.

Der Kopf ist ihm schwer und eingenommen.

Natrum. Der Kopf eingenommen, taumlich, schwer, bei angestrenzter Arbeit, besonders in der Sonne.

Eingenommenheit, stumpfer Druck im Hinterhaupte, Vormittags.

Natrum muriat. Eingenommenheit des Kopfes, nach starkem Gehen u. auf Nachdenken.

Die Eingenommenheit des Kopfes wird bald zu Druckschmerz in einer der Schläfen, bei trockener Hitze des Körpers.

Natrum sulphur. Eingenommenheit des Kopfes, mit Schwindel beim Aufstehen.

Nux vomica. Kopf wunderlich eingenommen; bei Bewegung desselben drängt sich das Blut in den Kopf, bei Trägheit des übrigen Körpers.

Oleander. Eingenommenheit des ganzen Kopfes.

Oleum animal. aether. Eingenommenheit des Kopfes, um Mittag herum.

Der ganze Kopf eingenommen, wie nach einer Verkühlung, es lag ihr vor den Ohren u. zog in die beiden Backen wie Rheuma.

Des Morgens ist der Kopf eingenommen, betäubt, mit Reissen und Ziehen im ganzen Kopfe; des Nachmittags besser.

Eingenommenheits-Schmerz an der rechten Seite des Vorderkopfes.

Opium. Eingenommenheit des Kopfes, als wenn Rauch ins Gehirn stiege.

Eingenommenheit des Kopfes; er hat von nichts einen wahren Begriff, und kann beim Lesen den Sinn nicht errathen.

Paris. Eingenommener Kopfe.

Petroleum. Befangenheit des Kopfes.

Eingenommenheits-Kopfschmerz.

Der Kopf ist täglich wie eingenommen, oft wie Anspannung der harten Hirnhaut.

Phellandrium. Eingenommenheit des Kopfes.

Drückende Eingenommenheit des Hinterkopfes, die lange dauert.

Phosphorus. Der Kopf ist ihr trübe u. eingenommen.

Allgemeine leichte Eingenommenheit des Kopfs.

Starke Eingenommenheit des Kopfs u. Schwindel, der zum Niederlegen nöthigt.

Kopf-Eingenommenheit nach dem Essen.

Eingenommenheit und Schwere im Vorderkopfe: der Kopf will vorwärts fallen, in der kühlen Luft vermindert, im Zimmer wiederkommend, durch Stirnrünzeln vermindert, durch Bücken vermehrt.

Dummliche Eingenommenheit des Kopfes, mehr am Ober- und Vorderkopfe.

Wie schwindlich und eingenommen im Vorderkopfe.

Platina. Benommenheit des Kopfes.

Dumpfer Schmerz in der Stirne, wie schmerzliche Eingenommenheit.

Plumbum. Grosse Eingenommenheit des Kopfes; eine Mischung aus Stumpfheit und Trübsinn, so dass er sich oft die Stirn mit der Hand streicht.

Pulsatilla. Kopfschmerz während des Erwachens und einige Zeit hernach; das Gehirn eingenommen und wie zerrissen, wie im Faulfieber oder nach Branntweinsaufen.

Ranunculus. Eingenommenheit des Kopfes, besonders früh nach der charakteristischen

Unruhe in den Nachmittagsstunden.

Kopf ist den ganzen Vormittag sehr benommen, es ist ihm ganz schwach im Kopf und Körper.

Ratanhia. Eingenommenheit in der Stirne, was im Freien vergeht.

Rhododendron. Eingenommenheit des Kopfes, früh nach dem Aufstehen.

Eingenommenheit des Kopfes mit Ziehen in den Augen, im Freien vermehrt.

Eingenommenheit und Schwere des Vorderkopfes, früh.

Früh, beim Erwachen im Bette, Eingenommenheit des Kopfes, verstopfte Nase u. Ohrensausen.

Eingenommenheit des Vorderkopfes; bei Bewegung des Kopfes ist derselbe in der Stirne schmerzhaft.

Eingenommenheit des Kopfs, besonders der Stirngegend, mit drückendem Schmerze in der linken Schläfengegend; Auflegen des Kopfes auf den Tisch beschwichtigt Schmerz u. Eingenommenheit auf kurze Zeit; Bewegung in freier Luft macht beides verschwinden.

Rhus. Eingenommenheit des Kopfes.

Eingenommen ist der Kopf und wie betrunken, früh.

Eingenommenheit des Kopfes, Drücken in der rechten Schläfe, u. dicht über und hinter der rechten Augenhöhle, ein Herabdrücken, wie von einer Last.

Eingenommenheit des Kopfs und Unlust zu literarischen Arbeiten.

Ruta. Eingenommenheit des Gehirns in der Stirne, mit klopfendem Schmerze darin, Abends vor Schlafengehen, u. noch schlimmer früh beim Erwachen aus einem allzutiefen Schläfe.

Eingenommenheit des Kopfes.

Sabadilla. Der Kopf ist eingenommen, schwer, als müsse er ihn immer halten.

Sabina. Eingenommenheit des Kopfs, nach dem Mittagessen.

Der Kopf ist ihm immer sehr eingenommen und düsselig.

Sassaparilla. Kopf wie eingenommen und dumm, den ganzen Vormittag; Nachmittags verdriesslich und unaufgelegt.

Secale cornut. So starke Eingenommenheit des Kopfes und Schwindel, dass die daran Leidenden sich nicht aufrecht erhalten konnten, zu Boden fielen, oder sich an irgend einen Gegenstand anhalten mussten.

Senega. Eingenommenheit des Kopfes.

Eingenommenheit des Kopfes mit Drücken und Blödigkeit der Augen.

Sepia. Kopf-Eingenommenheit und Unfähigkeit zu geistigen Arbeiten.

Der ganze Kopf eingenommen und wackelig hin und her, mit Spannung der Hals- u. Nackenmuskeln.

Eingenommenheit des Kopfes, wie bei starkem Schnupfen, und Taumlichkeit.

Eingenommenheit im Vorder- u. Hinterkopfe.

Silicea. Eingenommenheit des Kopfes, bei Zerschlagenheit des Körpers.

Spigelia. Eingenommenheit des Kopfes.

Eingenommenheit des ganzen Kopfes und zugleich Drücken zur Stirne heraus.

Schmerzhafte Eingenommenheit des Kopfes. Abends, beim Gehen im Freien, ziehende Eingenommenheit im Hinterhaupte.

Abends, Eingenommenheit im ganzen Kopfe, er ist ihm ganz wüste.

Spongia. Der Kopf ist eingenommen und dummlich.

Eingenommenheit des Kopfes; er wankt, wie trunken, im Gehen.

Squilla. Eingenommenheit des Vorder- und Hinterkopfes, wie nach einem Rausche, mit einem Drücken vorn und hinten im Kopfe.

Stannum. Eingenommenheit u. grosse Schwere des Kopfes – Abends, schlimmer.

Eingenommenheit und Dummheit im Kopfe, wie zum Schnupfen – auch Niessen.

Staphisagria. Eingenommenheit des Kopfes, bloss vorne in der Mitte der Stirne, auf einer kleinen Stelle, so gross wie eine Fingerspitze, wie Dummheit – er wusste auf der Strasse nicht, ob er rechts oder links ging.

Eingenommenheit des Kopfs nur absatzweise; zuweilen war's ihm sehr frei u. hell im Kopfe.

Beim Stehen u. Sprechen, Eingenommenheit des Kopfes, als wenn Schwindel entstehen wollte.

Eingenommen ist der Kopf, wie dumm, u. Schwere desselben.

Der Kopf ist stets eingenommen u. der Geist niedergedrückt.

Strontiana. Die Kopfbedeckung verursacht Eingenommenheit des Kopfes.

Sulphur. Kopf-Befangenheit.

Befangenheit im Kopfe, wie wenn man nicht ausgeschlafen hat.

Früh ist der Kopf eingenommen u. gepresst in der Stirne, bis Mittag.

Abends, Eingenommenheit des Kopfes.

Nach Gehen in freier Luft, Eingenommenheit des Kopfes.

Taraxacum. Beim Gehen im Freien, grosse Benommenheit u. Düseligkeit des Kopfes; wie schwindlicht deutet er sich zu taumeln.

Tartarus emet. Eingenommenheit des Kopfes, wie ein Druck in der Schläfe.

Benommenheit des Kopfes, wie Betäubung, mit dem Gefühle, als sollte er schlafen.

Teucrium. Eingenommenheit des Kopfes.

Thermae teplitzens. Dämisch im Kopfe, als sollte sie umfallen, und das ganze Bad bewegte sich.

Thuya. Der Kopf ist ihm eingenommen und zum Denken unfähig.

Tongo faba. Eingenommenheit des Kopfes, besonders des Hinterkopfes, mit Schläfrigkeit und wie betrunken.

Valeriana. Eingenommenheit des Kopfes, die zu wiederholten Malen in drückenden, ziehenden Schmerz überging, und sich vorzüglich der Stirngegend bemächtigte.

Veratrum. Schmerzhafte Eingenommenheit des Kopfes, mit spannendem Drücken bald in den Schläfen, bald mehr im Scheitel, beim gerade Sitzen und Stehen am heftigsten, beim Vorbücken aber, so wie beim Liegen auf dem Rücken, vermindert.

Verbascum. Eingenommenheit des Kopfes.

Viola tricolor. Drücken in der Stirn u. Eingenommenheit des ganzen Kopfes; im Gehen schwappert das ganze Gehirn mit einer Schwere, als wenn ein Stein darauf läge, der nach vorne zu den Kopf zöge.

Vitex agnus cast. Eingenommenheit des Kopfes, wie ein Ziehen im ganzen Kopfe.

Zincum. Eingenommenheit und Schwere des Hinterkopfes.

Drückende Eingenommenheit des Vorderkopfes, bis in die Augen.

3. Düseligkeit, Düsterheit, Dummheit, Wüstheit

Acidum muriat. Dumm im Kopfe, vor der Stirne.

Acidum nitricum. Benebelung und Düseligkeit im Kopfe.

Düsterheit und Schwäche im Kopfe.

Acidum phosphor. Vormittags ist ihm der Kopf wie benebelt, wie übernächtigt, oder wie auf Nachtschwärmerei.

Düsternheit des Kopfes.

Wenn er Abends in die warme Stube kommt, ist es ihm so dämisch im Kopfe.

Kopfweh, wie Dummheit, mit Sumsen im Kopfe; beim Husten thut ihm dann der ganze Kopf weh, als wollte er zerspringen.

Es ist ihm ganz wüste im Kopfe u. in den Gliedern, als wenn er nach einem Rausche noch nicht ausgeschlafen hätte.

Acidum sulphur. Dummlich im Kopfe, und wie voll, fast den ganzen Vormittag.

Aconitum. Düseligkeit und Schwindel.

Früh, Wüstheit und Leerheit im Kopfe, wie nach einem starken Rausche.

Dummlicher Zerschlagenheits-Kopfschmerz nebst Zerschlagenheit in allen Gliedern.

Aethusa Cynap. Etwas dummlich im Kopfe, wie Rausch.

Agaricus. Dummheit und Schwindel, früh.

Schwere u. Wüstheit des Kopfes, wie wenn man Tags zuvor geschwärmt hat.

Ambra. Jeden Morgen, Kopfschmerz, wie Wüstheit, als hätte sie die Nacht geschwärmt.

Dumm machende Spannung im Kopfe.

Ammonium carb. Wüstheit und Eingenommenheit des Kopfes.

Anacardium. Nach einem guten Schläfe, früh, ganz wüste u. leer im Kopfe; kann nicht das mindeste auffassen.

Angustura. Düsterheit und Dummheit im Kopfe, wie nach einem gestrigen Rausche.

Antimon. crud. Gefühl von Wüstheit im Kopfe, wie etwa wenn man in einer kalten Stube sehr lange anhaltend gearbeitet hat.

Argentum. Es ward ihm jähling düselig u. wie ein Nebel vor den Augen.

Wie dumm u. wie hohl im Kopfe, das ganze Gehirn thut ihm weh, mit Frostigkeit.

Dummlichkeit im Kopfe.

Gefühl von Düsterheit im Kopfe, als wenn Rauch im Gehirne wäre.

Arnica. Düster im Kopfe, ohne besonderes Kopfweh.

Arsenicum. Dumm und schwach im Kopfe, gegen Mittag.

Beim Gehen in freier Luft, düselig im Kopfe, was sich beim Wiedereintritt in das Zimmer vermehrt.

Nach dem Schläfe war es ihm so dämisch im Kopfe.

(Von früh bis Nachmittag) Kopfweh, so dumm, als wenn man nicht ausgeschlafen hat.

Kopf, dumm und wüste, als wenn man einen recht starken Schnupfen hat und sehr verdrüsslich ist.

Im Kopf düselig, er konnte nicht denken.

Asa. Düsterheit des Kopfes. – Düselig.

Wüstheit des Kopfes, welche das Denken sehr erschwerte.

Kopfschmerz, wie Wüstheit im Kopfe, wobei sich die Aufmerksamkeit leicht anstrengen lässt.

Asarum. Er ist ganz dumm im Kopfe und hat zu nichts Lust.

Früh, beim Aufstehen, düselig im Kopfe, mit Kopfweh, in der linken Stirne.

Baryta. Kopf dumm, eingenommen u. schwer.

Dummheit im Kopfe.

Düster im Kopfe, früh beim Erwachen u. den ganzen Vormittag.

Bismuthum. Früh, lang anhaltende Düseligkeit.

Bryonia. Mehr düselig, als schwindlicht im Kopfe.

Düsterkeit im Kopfe bis zum Schlafengehen.

Früh, beim Erwachen ist ihm der Kopf so düster und thut weh, als wenn man den Abend vorher gezecht und geschwelgt hätte; er will auch nicht aus dem Bette.

Dumm im Kopfe, mit auffallender Vergesslichkeit.

Kopf ist wüste.

Caladium. Düsterheit u. Drehen im Kopfe.